Die "Danziger Zeitung" ersweint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Aetterhagergasse Ar. 4, und bei allen haiserl. Posiansiaken des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal 3,50 Må., durch die Post bezogen 3,75 Må. — Inserate kosten sür die sieden-gespaliene gewöhnliche Schristzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Die "Danziger Zeitung" vermittelt Insertionsausträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 18. April. (W. I.) Die "Nordd, Alla. 3tg." melbet: Der Raiser hat für die Gamoaconferenz zu Bevollmächtigten ben Staatsminister Grafen Bismarch, ben Geheimrath Holftein und den Geheimrath Krause ernannt. Die Conferens wird am 29. April jusammentreten.

Bruffel, 18. April. (Privattelegramm.) Der Correspondent der Wiener "Neuen Ir. Presse" bette eine Unterredung mit einem Diplomaten aus Paris. Derfelbe bezeichnet die Lage Frankreichs als fehr dufter und Boulangers Actien als steigend. Der Präsident Carnot sei weniger hrank als tief niedergeschlagen. Der Ausfall der nächsten Wahlen jur Deputirtenkammer sei für die Regierung zweifelhaft.

Belgrad, 18. April. (Privattelegramm.) Die Rönigin-Mutter Natalie wird hier officiell feierlichst empfangen werden.

Rom, 18. April. (Privattelegramm.) Die "Opinione" sagt gelegentlich einer Besprechung des Besuchs des Königs humbert beim Raifer Withelm, des Königs Besuch finde deshalb querft ftatt, weil ber 3ar gegenwärtig Rufland nicht verlassen könne dem Geelenzustande des Raisers von Defterreich aber gebührend Rechnung getragen werben muffe.

Politische Uebersicht. Danzig, 18. April. Ueber das Unglück in Samoa

bringt bie "Admiralty and Horse Guards Gazette"

pom 6. d. M. folgenden Bericht aus Sidnen:
"Die "Calliope" kam Donnerstag Morgen von Gamoa an und brachte nähere Nachrichten über den schrichten Drkan sowie ihre eigene Rettung und bas Schicksal ber amerikanischen und beutschen Ariegsschiffe. Capitän Kane giebt an, daß das Barometer das Hernanden eines Sturmes voraussagte, daß aber viewenden eines der Alliumer als die narber niemand glaubte, bag er schlimmer als die vorher glücklich überstandenen werden würde. Jedoch nahm dicktich überstanderen werden wurde. Sedoch nahm der Orkan von Stunde zu Stunde an Gewalt zu und man sah ein, das die "Calliope" ihm vor Anker nicht mehr länger Widerstand leisten könne. Nach einander brachen die Ketten von 4 ihrer 5 Anker und schon begann sie zu treiben. Sine Zeit tang, helft es, hielt der Capitän es für das Beste, die "Calliope" an einer weichen Stelle auf den Strand zu sehen. Aber der Seegang war so start, daß es unmöglich schien, daß ein auf den Strand gesetzes Schist ihm, ahne zertrümmert zu werden, widerstehen könnte. ihm, ohne gertrümmert zu werben, wiberstehen könnte. Capitan Rane beschloft baber zu versuchen, ob er nicht die offene See erreichen könne. Er schlippte baber die Rette des übrigen Ankers und wandte den Bug der Rette des übrigen Ankers und wandte den Bug der "Calliope" nach der bequemsten Durchsahrtössnung in der Kette der Kisse. Der Wind blies mit surchtdarer Gewalt. Die Maschine, die dem Schisse erschied und in der That war die größte Geschwindigkeit, die gegen den Mind erreicht wurde, ½ Knoten in der Stunde. In diesem Tempo kam das Schissfallmählich aus dem gesährlichen Hasen. Die "Bandalia", von der amerikanischen Flottille, wurde noch durch ihre Anker gehalten; weimal collidirte die "Calliope" mit ihr, glücklicher Meise ohne ernstlichen Schoen sür derber Schisse. Ihre Fochraa, beschädigte ihren Vordersteven und verlor mehrere Boste, theils durch die Collissonen, theils durch Sturzseen. theils burch die Collifionen, theils burch Sturgfeen. Jedoch verlor fie keinen Mann, wenn auch ein Matrofe schwer verleht murde."

Weiter heißt es bann: "Der Orkan brach am 16. März über die Inseln herein und trieb 6 deutsche und amerikanische Kriegsschiffe auf ben Strand, wobei viele Menschenleben zu Grunde gingen. 4 amerikanische Offiziere und 46 Mann,

Stadt-Theater.

A Als "Hamlet" begann gestern gr. Friedrich Mitterwurger sein hiesiges Gastspiel. Ueber den wahren Charakter des Dänenprinzen, wie ihn Shakespeare sich gedacht hat, sind, seit Goethe seine gründliche Untersuchung darüber im, Milhelm Meister" dargelegt hat, die Meinungen so weit abgeklärt, daß im großen und ganzen eine Verschiedenheit der Ansichten nicht mehr besteht. Aber das grokartige Geelengemälde, das uns der Dichter hier giebt, ist so reich an bedeutsamen Einzelzügen, daß den Darstellern troth der Uebereinstimmung über die Grundlage des Charakters doch noch ein weites Gebiet sur eigenes Studium und eigene Darstellungsart frei bleibt. Das eben macht auch wohl diese Rolle sür alle bedeutenden Schauspieler so anziehend, daß in ihr der Dichter ihrer Sigenschänzung einen größeren Spielraum ihrer Eigenschöpfung einen größeren Spielraum gelaffen hat, als fie ihn fonft vorfinden. Man gelassen hat, als sie ihn sonst vorsinden. Man wird daher auch kaum von einer Scene, von einer Phrase sagen dürsen, sie müsse genau so gesprochen werden; anders sei es falsch. Selbstverständlich wird sich seber, der sich mit der Dichtung beschäftigt, ein bestimmtes Bild von seder Scene machen, ein bestimmtes Verständniss für seden Sach seistellen. Was uns denkende Künstler in dieser Rolle bringen, kann unsere Aufsassung bestätigen, aber auch, wenn es mit derselben in Widerspruch sieht, entweder berichtigen oder, wenn wir bei unserer entweder berichtigen ober, wenn wir bei unferer Meinung bleiben, uns jum Denken anregen. Diefen Dienst leiftet uns gerr Mittermurger jebenfalls. Er ist in seiner Auffassung und Darstellung des Hamlet durchaus origineil. Vieles ist in seiner Behandlung der Partie überrafdend burd die Geinheit bes pfnchologischen Verständnisses, manches pachend durch die Macht der Darftellung, anderes wieder befrembend und schinnen wir die Ueberzeugung, daß nicht

sowie 9 beutsche Offiziere und 87 Mann ertranken. Der Siurm kam zum Ausbruch, ehe die Schiffe ben unsicheren Ankerplat von Apia verlassen konnten. Trothem sie alle Anstrengungen machten in See und von der gefährlichen Rüste wegzukommen, gelang es nur der "Calliope", die offene See zu erreichen. Sie von der gefährlichen Küste wegzukommen, gelang es nur der "Calliope", die ossene See zu erreichen. Sie steuerte seewärts und entkam nach Indnen. Die zurüch bleibenden Schisse wurden eins nach dem anderen von ihrem Schicksale ereilt. Der "Eber" war der erste, der seine Anker schleppte und, gänzlich hitstos, auf das Korallenriss, welches den Hafen von Apia umgieht, getrieben murde. Er strandete mit der Breitseite um 6 Uhr Morgens. Das unglückliche Schiss wurde gegen das Kiss geschleudert, dann durch die Gewalt des Anpralls zurüchgeworsen und versank augenblicklich im tiesen Wasser. Der größte Theil der Besakung war unter Dech und nur wenige ent-Gewalt des Anpralls juruchgeworfen und berjank augenblicklich im tiesen Wasser. Der größte Theil der Besahung war unter Deck und nur wenige enthamen. Der "Abier" war das nächste Opser. Er wurde durch eine gewaltige Woge in die Höhe gehoben und seitwärts auf das Riss geschleubert. Ein schreckliches Kingen um Ceben und Lob begann. Viele sprangen in die tosende Brandung, um durch Schwimmen das Land zu erreichen. Einigen gelang es. Andere hielten sich in der Takelage sest, die Wasser hielten sich in der Takelage sest, die Wasser hielten sich in der Takelage sest, die Wasser der Ereinigte Staaten-Kreuzer "Ripsic" seine Anker und trieb dem Etrande zu. Jum Gliich gelang es dem Capitän, ihn auf eine Sandbank zu sehen. Die Boote wurden heruntergelassen und die ganze Besahung gereitet die auf 6 Mann, die durch das Kentern eines Bootes verunglückten. Der amerikanischen Corvette "Bandalia" erging es schlimmer. Wie der "Geber" wurde sie vom Sturm direct auf das Riss zu getrieben. Ihr Capitän wurde durch den Stoß gegen ein Gatling-Geschütz geschleubert, wo er besinnungslos liegen blieb und dann von einer Sturzse über Bord gewasschen wurde. Das von einer Sturfee über Bord gemaschen murbe. Das Schiff sank gegen 50 Varbs von der Stelle, wo der "Nipsic" sag. Bon der Besahung wurden mehrere Offiziere und Mannschaften über Bord gewaschen und ertranken. Andere kamen bei dem Versuche, ans Cand ju schwimmen, um. Andere blieben stundenlang in der Takelage, die noch aus dem Wasser ragte, wurden aber einer nach dem anderen von den Wogen verschlungen. Inzwischen wurde es Nacht und die am Lande versammelten Europäer und Eingeborenen waren außer Stande, den Schissprückigen zu helsen. Aurze Zeit nach dem Untergang der "Bandalia" wurde auch die amerikanische Corvette "Trenton" von ihren Ankern los und gegen das Wrach der "Vandalia" getrieben. Dann trieb sie mit vollständig ausgedrücktem Boden und den Naum halb voll Wasser auf den Strand. Glücklicherweise wurde, tropdem das Schissprückten Boden und wurde auch die deutsche Corvette "Olga", die die dahin dem Sturm widerstanden hatte, steuerlos und wurde aus das User getrieben, wo sie leidlich günstig zu ltegen kam. Bon ihrer Besahung kam niemand zu Schaden." gu schwimmen, um. Andere blieben ftunbenlang in ber

liegen kam. Bon ihrer Besahung kam niemand zu Schaben."
Dazu bemerkt der Bice-Admiral z. D. v. Henk:
"Der obige Bericht scheint mit großer Objectivität abgesaht zu sein und constairt, daß das Barometer allerdings das Herannahen eines Sturmes angekündigt habe. Die Frage, weshald die "Calliope" das Glück hatte, die hohe Cee zu erreichen, während die übrigen sechisse Schisse dem Schickale anheimselen, ist kurz bahin zu beantworten, daß das fragliche Schiss keitung. ju beantworten, daß das fragliche Schiff seine Rettung, neben dem guten Manövriren seines Capitans, lediglich neben bem guten Manövriren seines Capitäns, lediglich ber größeren Maschinenhraft verdankt, welche es unter gewöhnlichen Verhältnissen 15Anoten pro Stunde sorbeite, im Augenblich der Gefahr aber noch 1/2 Anoten pro Stunde Araftüberschuß besaß, um gegen die Gewalt des Orkans und der Wellen andampsen zu können. Dagegen war keins der übrigen Schisse mit einer so krästigen Maschine versehen; sie mußten sich sämmtlich auf die Halbarkeit ihrer Anker und Ketten verlassen und ausharren, wo sie waren. Eine Schuld unserer Ofsiziere schilde verseher Bericht erthält also außer der Schilde.

Diefer Bericht enthält also außer ber Schilderung des Unterganges der deutschen und der amerikanischen Ariegsschiffe eine etwas genauere Darstellung der Rettung des englischen Schisses "Calliope", dem es bekanntlich gelang, den Hafen ju verlassen und die hohe Gee ju gewinnen. Der Sidnener Berichterstatter des englischen Blattes

souveränes Beleben, sondern eigene Auffassung, für die sich mancherlei sagen läft, den Rünpler bestimmt haben. Es murbe weit über bie einer Tageshrilik geftechten Grengen hinausgehen, wenn wir unsere Zustimmung ju und unsere Abweichung pon ber Behandlung, welche die Rolle burch Hrn. Wittermurger erhält, im einzelnen aufzählen und begründen wollten. Wir befchranken uns daher barauf, ju constatiren, daß diese Rolle unseres Gaftes eine hoch interessante war und uns auch über die Spielweise des Künstlers, wenigsiens in tragischen Partien, Aufklärung verschaffte. Hr. Mitterwurzer ist als Darsteller Realist und es scheint, als wenn bas, was er uns giebt, nicht sowohl das Ergebnif eines bis in alle Ginzelheiten porausberechneten Spiels, als vielmehr der augenblick-lichen Inspiration ist, die keineswegs ein Voraus-bedenken der von jedem Moment bedingten Stimmung ausschließt. Eine stattliche Erscheinung, eine kräftige Stimme und eine ausdrucksvolle Mimik find bie portheilhaften äuferen Mittel, über bie er für feine künftlerifchen Abfichten verfügt. Das Publikum ließ es an lebhaftem Beifall und wiederholtem Vorruse nach jeder Scene nicht

fetilen. A ben übrigen Darstellern muffen wir befonders Grl. Immijd und den Berren Rleineche und Stein unfere Anerkennung aussprechen. Die Ophelia der ersteren war eine recht hubsche Leistung. Herr Rieineche versuchte fich als Polonius jum ersten Mal, aber entschieben mit Glüch auf einem ihm bisher fremben Gebiet, und gegen ben Horatio des Herrn Glein ließ sich garnichts einwenden; besonders dankenswerth war es aber, daß er so verständnisvoll auf alle Nuancen des Hamletdarstellers einging. Frau Staudinger (Gerirub), Herr Matthes (Geist), Herr Kraft (Schauspieler) und Hr. Remond (Coertes) sührten ihre Partien befriedigend durch; Hr. Weidlich (Claudius) verbarb seinen Wionolog im 3. Ant burch den Versuch eines hochgradig realistischen Bortrages, bei welchem er den weisen Rath, ben

constatirt, daß das Barometer den herannahenden Sturm angehündigt habe, daß man aber die Ge-sahr unterschäft habe. Wenalb der Comman-dant des englischen Schisses Zeit hatte, die Maschinen zu heizen, die deutschen und die amerikanischen aber nicht, darüber sagt der Bericht keine Silbe. Der Sidnener Berichterster enthält sich auch jeder Bemerkung über das Verhalten der deutschen und amerikanischen Commandanten, was den Admiral v. Henk verschutz anlast, die "große Objectivität" des Berichts hervorzuheben. Hinterher versucht nun Herr v. Hend die Rettung der "Calliope" "neben dem guten Manövriren seines Capitans" lediglich der großen Maschinenkrast zuzuschreiben, welche die "Calliope" unter gewöhnlichen Berhältnissen. 15 Anoten per Stunde fortbewegte, im Augenblick der Gefahr aber noch ½ Anoten per Gtunde Krastüberschuß besaft, um gegen die Gewalt des Orkans und der Wellen andampsen ju können. Was die deutschen und amerikanischen zu können. Was die deutschen und amerikanischen Schisse betrifft, so bemerkt Herr v. Henk nur, daß keines derselben mit einer so krästigen Waschine versehen sei. Genauere Angaben in dieser Hinsicht, welche Herrn v. Henk, wenigstens insweit es sich um die deutschen Schisse handelt, zweiselbes zu Gebote standen, werden nicht mitgetheilt. Wenn man auch der Versicherung des Herrn v. Henk Glauben schenkt, so wird man der unter allen Umtönden eine Angabe darüber boch unter allen Umständen eine Angabe darüber vermiffen, ob die deutschen Ariegsschiffe durch Seizen der Maschinen in den Stand geseht waren, ouch nur einen Bersuch jum Berlassen des verberbenbringenden Hasens ju machen. Das Schweigen über diesen Punkt ist nicht gerade sehr beruhigend.

Die Gamoa-Conferenz.

Wenn man die Sprache gewisser Blätter über die in Aussicht stehende Samoaconserenz sür ernst-hast halten müßte, so läge die Vermuthung nahe, daß das Scheitern der Conserenz zweisellos sei. Rachdem der Artikel des dritten amerikanischen Bevollmächtigten, Mr. Bates, im Century-Magazine genügend behandelt und die Herkunft des abge-seiten Generalconsuls Cewall als Kassirer der außerordentlichen Gesandtschaft in das dunkelste Licht gestellt worden ist, nimmt man jest Anstofi an ber "Times"-Melbung, Amerika werde die Autonomie Samoas unter allen Umständen wahren. Daß Amerika jeht ebenso wie auf der Conseren; von 1887 entschlossen ist, an der Gleichberechtigung der Vertragsmächte und den bestehenden, die Autonomie Samoas garantirenden Verträgen sestzuhalten, ist doch zur Genüge bekannt. Im Jahre 1887 scheiterten die Verhandlungen gerade baran, daß Deutschland die Bestellung nur eines, natürlich deutschen Rathgebers des Königs Malietoa vorschug und Amerika dieselbe ablehnte. Amerika beantragte damals die Errichtung eines Executivausschusses, bestehend aus dem Könige von Samoa, einem einheimischen Beamten und je einem Bertreter der drei Vertragsmächte. Diesen Vorschlag in der Fassung, daß eine gemeinsame Controle der samoanischen Regierung durch die drei Ver-tragsmächte in Erwägung gezogen werden solle, nahm Deutschland beim Abbruch der Conferenz ad referendam. Daß die Amerikaner jest mit dem Borschlag von 1887 — Einsehung breier Beamten seitens ber brei betheiligten Machte jur Unterstühung der Samoaregierung — auf der Conferenz erscheinen, ist demnach selbstverständlich. Nachdem im diesjährigen Weißduch jene Erklärung Bis-marchs vom 7. August 1887 wiederholt worden ist, kann niemand, der nicht das Scheitern der Samoa-Conferenz wünscht — es glebt anscheinend

hamlet in der 2. Scene desselben Aktes bem Schauspieler giebt, unbeachtet gelassen hatte. Doch wurde Herrn Weiblich für diesen Monolog ein Servorruf zu Theil.

Himmelschlüssel.

Gine Oftergeschichte von Selene v. Göhenborff-Grabowski. Der Frühling ist ba! sagte ber Jink jum Ganse-blumden, das noch traumte. "Wach' auf! Wir

sind schon alle heimgekehrt von unserer Gublanbsfahrt."

"Der Frühling ist ba!" jagte Frau Sonne zu bem Poeten, der irübselig in seinen leeren Kleider-schrank starrte. "Aber set ruhig, du sollst mich nicht grausam und verrätherisch schelten; ich will beinen abgetragenen Rock mit glänzendem, golbenem Saume umkleiben, daß er sich wie ein Königsgewand ausnehmen und niemand seine Schaben und Mängel gewahren foll. Gei nur getrost! Der Lenz meint es gut mit deiner Zuhunfi!"

"Der Frühling ist da!" sagte die junge Nähterin zu ihrem goldgelben Gingvögelchen. "Nun kannst du wieder in der frischen Luft hängen und dem armen kranken Anaben bort drüben neues Soffen in's herr singen. Componire nur eine recht stöne, tröstliche Cenzhymne für ihn, mein kleiner hans, hörst bu?"

"Zrüüüh!" antwortete Hänschen. Das follte fo viel heißen, als: Goll bestens besorgt werben! Und dann sexte er sich gleich in Positur, nahm einen Schluck Waffer und stimmte fein Liedlein an frisch weg, wie es ihm eben einkam. Der kranke grijg weg, wie es ihm eben einkam. Der kranke Anabe am offenen Fenster richtete seine großen, ge-buldigen Augen zu ihm empor und lächelte. "Hörst bu ben Bogel. Ina? Ich meine, er sang niemals so prächtig wie heute", sagte er zur Schwester, welche am Tische sass und Helte verschen! Als ver-spräche er uns allerlei Gutes und Schönes!" Das Mädchen legte die Feber aus der Sand und fret Mädden legte die Feber aus der Hand und frat

fogar beutsche Blätter, welche biefen Bunfch hegen -, an dem Borgehen Amerikas Anftof

Jum Alters - und Invalidenversorgungsgeset.

Erft in neuester Beit ift burch bie eingehenden Berhandlungen des Reichstags über die Alters-und Invaliditätsversicherungs-Vorlage in weiteren Kreisen ein lebhasteres Interesse entstanden. Es wird uns mitgetheilt, daß die in Verlin weilenden freisinnigen Abgeordneten in den lehten Tagen neighen Rogebroneien in den leizen Lagen aus den verschiedensten Gegenden des deutschen Reichs um Mittheilungen über den Stand der Frage und um Auskunft über verschiedene Einzelheiten ersucht worden sind. Insbesondere dringend ist das Verlangen an die leielben gestellt, sie möchten betür sores den im erstenen Ressentanten dafür sorgen, daß in größeren Bersammlungen der Inhalt des Gesetzes klargelegt werde. Dem letzeren Wunsche in größerem Umsange zu entiemieren wunsche in großerem Umsange zu entsprechen, würde freilich nur schwer möglich sein. Dagegen hören wir, daß unmittelbar nach dem Ofierseste eine kürzere, alle wichtigen Punkte berührende Darlegung der Bestimmungen des Altersund Invaliditäsgesehes, sowie ein Bericht über die wichtigsten, in der Reichstagsverhandlung beiprochenen Aunkte veröffentlicht werden. sprochenen Punkte veröffentlicht werden und zu einem möglichst billigen Preise zu haben sein wird. Das Nähere darüber wird noch bekannt gegeben

Gine neue Softracht.

Die Grörterungen über den Plan, zur Erhöhung des malerischen Essects der Hossische den Gingeladenen, welche sich weder einer militärischen, noch einer Beamten-Unisorm ersreuen, eine Maskerade aus der Zeit vom Ansang des achtzehnten Jahrhunderis, bestehend aus Barett, kurzen Beinkleidern, seidenen Strümpsen und kurzen Beinkleidern, seidenen Strümpsen und Schuhen und natürlich Degen aufzuzwingen, dauern sort, so daß selbst die "Köln. 3ig." sich zu der oppositionellen Bemerkung ausschwingt, in Bezug auf "Kleiderordnungen" seien wir Deutsche nicht neuerungssüchtig. Unter diesen Umständen liegt die Gesahr nahe, daß schließlich, wenn das Project gescheitert ist, wieder einmal die freisinnige Presse wegen Berbreitung salscher ärgernißerregender Nachrichten angeklagt wird. Wir constatiren demnach, daß die cartellsromme "Nat.-3ig." am 12. d. solgende Mittheilung verössentlichte: "Die Einsührung einer neuen Hoftracht bewahrheitet sich, wie von maßgebender Stelle zugestanden wird, vollkommen; und wird Stelle zugestanden wird, vollkommen; und wird bereits an dem Ceremonial derselben gearbeitet. bereits an dem Ceremonial derselben gearveitet. Jum Muster dient im großen und ganzen die Hospftracht aus der Zeit der Krönung König Friedrichs I.", od mit oder ohne Allonge-Perrücke, wird nicht gesagt. Einige Tage später schränkte die "Post" die Meldung dahin ein, daß die Vorschläge sich noch im Stadium der Vorbereitung besänden. Hossfentlich wird diese rückläusige Bewegung sortgeseht.

Abanderung des Ranongesehes.

Rach § 17 des Ranongesetzes vom 21. Dezember 1871 sind im ersten Kanon von Besestigungen Wohngebäude jeder Art unzulässig, mährend im zweiten Kanon nach § 15 die Errichtung von Gebäuden aus Holz oder einer leicht zerstörbaren Gisenconstruction ober in ausgemauertem Fachwerk von nicht mehr als 15 Centimeter Stärke mit Genehmigung der Commandatur zuiallig ist. Nach bereits mitgetheilten Melbungen aus Pofen hat der Ariegsminister angeordnet, daß in einem Theile des ersten Rayons fortan nach den für ben zweiten Ranon maßgebenben Bestimmungen gebaut werden darf. Nach § 23 des Gesetzes stehen Abänderungen der Bestimmungen betreffend die räumliche Ausdehnung des Rapons oder Er-

an den Stuhl des Anaben, um sein blasses Gesichichen zu kuffen, "Gewiß. Liebling! Gewiß, gubert! Etwas Gutes, Schönes ist ja bereits ba: der liebe Lenz. Nun können wir wieder miteinander in den Wald hinaus und auf die Wiese, weißt du, um Himmelschlüssel zu pslücken!"... Simmelschlüssel! die hate der selige Bater so geliebt und allährlich zur Ofterzeit mit seinen Kindern gepslückt, fromme, herzliche Worte daran knüpsend, die da verriethen, wie zuversichtlich der schlichte Mann aus seinem Leben der Arbeit und Entsagung heraus an seinem Bott kesthielt und auf ihn haute. an seinem Gott festhielt und auf ihn baute.

Geitdem waren die Himmelschlüssel gleichsam geheiligt für die kleine Familie, deren Versorger nun schon lange den tiefsten Schlummer schlief. Wenn der Frühling kam, bekränzten die Geschwister des Vaters Grab und Vild mit seinen Lieblingsblumen und vertieften sich dann allemal wieder in wehmuthig suße, unsterbliche Erinnerungen. Sie lebten so völlig in des Baters Beift und Sinn fort, daß ihr Denken und Thun nach wie vor gewissermaßen unter seinem Einfluß stand. Claudine und die Mutter fanden einen Trost darin, in ihren kleinen und großen Kümmernissen zu denken, der Vater nehme geistig daran Theil und freue sich ihrer, wenn ite muttig, standnaft, gottvertrauend biteben. Das war oft recht schwer. Das Leben hoftete fo viel und die Anaben - ber kranke wie der gesunde — brauchten mehr, als sich von der geringen Pension der Cehrerswittwe erübrigen ließ und Claudine durch ihre Unterrichtsstunden an der städtischen Töchterschule zu verdienen vermochte. Der arme Hubert! Wa en die Mittel dazu vorhanden gewesen, ihn rechtzeitig einer guten Seilanstalt anzuvertrauen, so konnte er den Gebrauch seiner Glieber noch wieder erlangen! Das dazu nicht die geringste Aussicht vorhanden, bildete den bittersten Rummer der Frauen, einen Rummer, der um so schwerer auf ihnen lastete, da Hubert sein Schlchfal mit so rührender Ergebung und Heiterkeit trug! — Daran dachte Claudine auch in

mäßigung der geschlichen Beschränkungen der Reichsranoncommission zu. Ueber den Zusammentritt derselben hat bisher nichts verlautet.

Cehrerverhältnisse in den russischen Offseprovinjen.

Die deutschen Lehrer merben jur Zeit lebhaft vor ber Annahme von Stellungen in den deutichen Gegenden Ruflands gewarnt. Biele beutiche Lehrer, welche bort, besonders in den Oftsee-provinzen, beschäftigt waren, kehren gegenwärtig nach Deutschland guruck, ba von ber russischen Regierung die deutschen Lehranstalten mehr und mehr aufgehoben werden und die Cehrer ber Forderung, die russische Sprace in dem Grade ju erkernen, daß sie sich beim Unterricht derselben bedienen können, nicht so rasch Genüge zu leisten im Stande sind.

Die rumänische Rammer

hat, wie aus Bukarest telegraphirt wird, gestern mit 110 gegen 51 Stimmen ben Gesetzentwurf betreffend die Aussührung von Besestigungen angenommen und sich sodann dis zum 24. April vertagt. Die "Agence roumaine" bemerkt zu dem Volum, dasselbe sei die beste Antwort auf die in der ausländischen Presse laut gewordenen Verdächtigungen, daß das Cabinet Catargi sich im Schlepptau der russischen Politik bewege.

Die Botschaft hört man wohl, allein etc. Die "Agence roumaine", die erst seit kurzem existirt, foll ihre Erifteng ruffischem Gelbe verdanken. Das würde genügen!

Die Nachwirkungen der abessynischen Ratastrophe.

Bis zur Stunde fehlen noch immer eingehenbere Berichte über den Umfang der Katastrophe, von welcher die abessinische Armee kürzlich betroffen worden ist. Es sieht noch nicht unzweiselhaft fest, ob die Niederlage der abessinnischen Truppen thatfächlich eine so vollständige war, wie dieses vielfach dargestellt wird. Ein Theil der bisherigen Nachrichten lautet in dem Ginne, daß die Truppen des Negus total zersprengt worden und nach allen Richtungen auseinandergestoben maren, fo baf die abessinnische Armee sich gänzlich aufgelöst habe, und vielsach wird sogar der Tod Ras Alulas, des bedeutenoften Seerführers des gestorbenen Regus, gemeldet. Anderweitige Darstellungen melden zwar gleichfalls eine arge Niederlage der abessynischen Truppen, bestreiten aber, daß das abessynische Seer sich in voller Deroute befinde, und behaupten, daß der todigesagte Ras Alula mit Debeb und anderen häuptern vereint die Truppen wieder sammle und zur Wiederausnahme des Kampses sich anschicke.

Die Nachrichten über die Thronfolge nach dem Negus Iohann lauten gleichfalls widersprechend. Während einerseits gemeldet wird, daß mehrere Prätendenten dem vom Negus eingesehten Nachfolger Mongascho die Thronfolge mit den Waffen in der Hand streitig machen und daß nebst Debeb und Ras Alula auch der König Menelik von Schoa sich der Thronbesteigung Mongaschos widersetze, wollen andere Nachrichten wissen, daß König Menelik auf die Thronfolge durchaus keinen Anfpruch erhebe und bereit fei, fich der Oberherrschaft des neuen Negus zu unterwerfen, und daß selbst der vielgenannte Debeb sich bereit erklärt habe, Mongascha den Eid der Treue zu leisten. Mit einem Worte, die Nachrichten über den Umfang der Katastrophe sind so widersprechend, daß es bis jest unmöglich ist, die Wahrheit auch nur annähernd festjustellen. Es ist unter diesen Umständen doppelt begreiflich, baf Minister-Prasident Erispi erklärt hat, bloß mit äußerster Vorsicht und nach reislicher Ueberlegung vorgehen zu wollen, und daß auch noch kein entscheidender Schritt behus des Bor-marsches der italienischen Truppen unternommen murve. Daf aber Italien ben Ereigniffen in Abeffinien gegenüber die Hände nicht mußig in den Schoof legen, sondern die aus denselben resultirenden Bortheile sich ju nute machen werde, unterliegt gar keinem 3weifel und man kann in dieser Richtung ruhig der staatsmännischen Einsicht und der Energie des Chess der italienischen Regierung verirauen.

Deuischland.

* Berlin, 17. April. Die Raiferin Friedrich bewohnt in homburg mit den Prinzessinnen Töchtern die Gemächer des Schlosses nach der Dorotheenstrafe hin. Auf dem Schlosse hat eine Abtheilung des in Homburg garnisonirenden Bataillons unter dem Commando eines Feldwebels die Wache bezogen. Dom Schlosse herab weht die umflorie Raiserstandarte. Die Raiserin

dieser Stunde und trochnete, über ihre Schulhefte gebeugt, verftohlen manche Thrane, mahrend hubert mit träumerischem Lächeln zu bem kleinen Frühlingsapostel hinüberschaute, dessen Jubel-homne sein Her; mit sugen, unbestimmten Bukunftshoffnungen erfüllte.

Der folgende Tag war der Ostersonntag. Wie alljährlich begaben sich die Geschwister Nachmittags auf die Wiese hinaus; Arnold schob huberts Jahrftuhl, der bann an Ort und Stelle, wo die schönen Schlüsselblumen muchsen, den Hafen bildete, ju welchem Arnold und Claudine immer wieder von ihren Banderungen juruchkehrten, um ihm ihren Reichthum an gesammeltem "Frühlingsgolde" anzuvertrauen. In keinem Frühling betrat Claudine diese für sie durch die theuersten Erinnerungen geheiligte Stätte ohne tiefe Bewegung, niemals aber seit des Vaters Scheiden hatte der Lenz so mächtig zu ihrem Herzen gesprochen, als heute! Es war ihr, als vereine sich alles, die Dufte, die Farben, die Tone, der ganze köstliche, unaussprechliche Lenzzauber, um ihr in seiner wortlosen und doch so beredten Sprache zu sagen: "Hoffe — und sei getrost!" Gie ent-fernte sich eine Streche welt von den Brüdern und blieb dann tiefaufathmend stehen inmitten ber einsamen Frühlingswelt. Es war so feierlich ftill rings umher. Und nun begannen die Kirchenglocken zu läuten: — "Hoffe" schienen auch sie zu sagen mit des Vaters sanfter, tiefer Stimme. Das kleine himmelschlüssellied, welches sie in den Kindertagen von ihm gelernt, ham Claudine plohlich in ben Ginn:

Diel Blümlein blüh'n am Wiesenrain, Doch keins wie Du so holb! Bom Himmel ruht ein lichter Schein In Deinem Relch von Golb. . . . Wer himmelsgläubig ju Dir kam Und reinen Ginns Dich bricht, Dem hält Dein Rame munberfam Auch treu, was er verspricht! ...

begab sich bereits Montag Vormittag mittels Magen nach Schlof Friedrichshof bei Cronberg. * [Ernennung.] Der Geh. Rechnungsrath Anach, bisher Bureaubirector bes Reichstagsbureaus, ik zum Director bei bem Reichstage ernannt worden.

* [Die Anfiedelungs-Commiffion] hat in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März d. I. ber "Schles. Ig." zufolge rund 14 000 Morgen aus polnischen Händen in ihren Besitz gebracht. Die Ansiedler aus Westfalen mehren sich übrigens auf ben Ansiedelungsgütern.

* [Hosprediger Gtöcker.] Wenn sich die Er-schütterung der Stellung Stöckers durch den Einfluß des Reichskanzlers bewahrheiten sollte, droht eine Juschrift an die "Kreuzeitung" "Vom Rhein", "so würde die Folge davon eine tiefe Berfilmmung weiter driftlich-conservativer Areise im gangen deutschen Reiche sein, vielleicht ein Buruchziehen von jeder politischen Thatigheit ju Gunsten der jetigen Regierung". — Das ist ja ichrechlich!

* [Güterbewegung auf den Cisenbahnen.] Nach der Statistik der Güterbewegung auf den deutschen Sisenbahnen hat sich der Eisenbahn-Güterverkehr (der größeren Sendungen von mehr als je 10 Centner) im Jahre 1888 auf 134 920 096 1/2 Tonnen belaufen, d. i. um 12 698 3361/2 Centner mehr als 1887. Bemerkenswerth ift, daß ber Steinkohlenverkehr im vergangenen Jahre mit 54 108 918 To. ober 1 082 000 000 Centner die

erfte Milliarde erreicht und überschritten hat. □ [3ur Ersahwahl im 8. posenschen Reichstags-Wahlkreise.] An Stelle des verstorbenen polnischen Abgeordneten v. Magdzinski ist im Reichstags-Wahlkreise Wreschen-Jarotschin-Pleschen ber Pole Dr. jur. v. Dziembowski gewählt. Sigismund v. Diembowski ist am 5. Oktober 1858 zu Goran in Russisch-Polen geboren, be-jucte das katholische Mariengymnasium zu Posen, studirte auf der Hochschule zu Breslau die Rechte, war in Marburg, Liegnitz und Breslau Referendar und ist seit 1886 Rechtsanwalt am Oberlandesgericht ju Pofen. Der neugewählte Abgeordnete ist ein sehr eleganter und schlagsertiger Redner, gehört dem Posener Stadtverordneten-Collegium an, war Hauptvertheidiger in dem letten großen Posener Socialistenprozeß (1887) und ift in jahlreichen polnischen Bolksversammlungen im Posenschen wiederholt als Redner aufgetreten. Die polnische Fraction dürste junächst in Dziembowski eine bedeutende rednerische Kraft gewonnen haben.

* [Für die Brodvertheuerung in Folge der Kornzölle] bringt die "Frankf. 3ig." einen charakteristischen Beitrag von der Schweizer Grenze. Die den Grenzbewohnern gegebene Erlaubniff, im Handverkehr einige Pfunde Brod zollfrei einzuführen, ist danach von allen Kreisen der Bevölkerung so ausgiedig benutzt worden, daß die zollfreie Einsuhr von Schweizerbrod sich von 7259 Doppelcentnern im Iahre 1886 auf 30 092 in 1888, also um das Viersache, vermehrt hat. Aehnlich liegt es auch in den anderen Wenn man bedenkt, mit wie Grenzbiftricten. vielen Mühfeligkeiten biefe Ginfuhr im Aleinen verbunden ift, kann man erst so recht die Ein-wirkung der Jölle auf den täglichen Lebens-

unterhalt ermessen. Breslau, 16. April. Nach der "Schles. 3tg." sind dieses Jahr etwa 30 000 sog. Sachsengänger durch Breslau gekommen, um nach Mittel- und Westdeutschland zur Arbeit zu gehen; hiervon waren mindestens drei Breiel weibliche. Bei Tagearbeit verdienen die Arbeiterinnen während der Saison, welche sieben Monate dauert, burchschnittlich 210 Mk., im Accord etwa 255 Mk., die Arbeiter dagegen 300 Mk. Bei ihrer Anfpruchslosigheit bringen die Arbeiter im Herbst fast den ganzen gesammelten Betrag zurück. Die hin- und herfahrt erfolgt auf Roften des Unternehmers, die Abholung bewirkt ein Schaffner ober Wirthschaftsbeamter des betreffenden Gutes, die Rückreise erfolgt ohne dies Geleit. Auch von dem gelieferten Deputat, welches in Erbsen, Reis etc. besteht, machen die meisten Ersparnisse und schichen blese für den Winter in die Seimath.

Defen, 17. April. Die Strafkammer bes hiesigen Candgerichts verurtheilte heute den .Coniec Wielko wegen Beleidigung des Reichskanzlers Fürsten Bismarch und des Staatsministeriums ju 1 Monat Befängnif. Gyperski mar erft am 5. b. an berselben Stelle, ebenfalls wegen Beleidigung, ju Monat Gefängniß verurtheilt worden.

Hamburg, 17. April. Der lette Dampfer ber Wismannschen Expedition, der "Besur", hat den hiesigen Hafen heute Vormittag 10 Uhr ver-lassen; sämmtliche fünf Dampfer sind nunmehr unterwegs. Die Bemannung des "Desuv" besteht

Sie faltete die hände über dem großen, vor-dem gesammelten Schlüsselblumenstrauß und richtete die thränenvollen Augen zum klarblauen Himmel empor. Es war ihr, als halte sie mit den altvertrauten, goldenen Blüthen in der That den Schlüssel zur Himmelspforte in den Händen und dürse nur anpochen, um dort oben Einlaß zu sinden und Schmerzeitschaft zu finden und Schmerzeitschaft zu finden und Schmerzeitschaft zu fin ihr behörenste Sont und Er entlastung für ihr bekümmertes Herz — und Erhörung für die heimlichen Wünsche desselben. So stand sie da und erschien mit ihrer schlanken, lichtgekleideten Gestalt, mit ihrem schönen, andachtsvollen, vom Heiligenschein goldblonder Haarwellen umrahmten Gesicht gleichsam wie ber Beift diefer feierlich-schonen Conntagsstunde - wie ein Ofterengel, der da auf die Erde herabgestiegen, um der Erwachten als himmlische Morgengabe ihr Bestes, den immer neuen, starken, wunderhräftigen Auferstehungstrost zu bringen.

"Befunden!" Der einsame Spaziergänger, bem dieser Ausruf beinahe ohne sein Wissen und Wollen auf die Lippen trat, kam von stillen Waldwegen her — ein Frühlingsreislein am Hut, Frühlingsfreudigkeit in der festlich gestimmten Geele, in den gutevollen, ernftichauenden braunen Augen. Er blieb am Saum der Wiese, die er quer überschreiten gewollt, in Anschauen versunken stehen und blickte auf bas reizvolle Bild hin, bis Claudines Andacht sich ihm mittheilte, jo daß er den hut abnahm. Erst als wieber Bewegung in bes Mädchens schlanke Gestalt kam, that auch ber Mann einige Schritte vormarts. "Gefunden!" jagte er noch einmal halblaut vor sich hin und entfernte sich dann, augenscheinlich einer plötzlichen Eingebung folgend, nach ber Richtung hin, wo im Schatten einiger Hafelnufifraucher Huberts Fahrstuhl seinen Platz hatte. Unterbessen hatte Arnold sich mit Claudine zu-

sammengefunden. "Du sieht aus, als hättest du eine Erscheinung gehabt, Ina", sagte er.

"Ich habe an den Dater gedacht und für uns | felbst erzählt, Bertie?"

aus 9 Personen, nämlich bem Capitan, zwei Daschinisten, zwei Beizern, zwei Matrofen und bem Die Jührung des "Besuv" ist bem Capitan Römer übertragen, der bereits mehrere Jahre im Dienste der ostafrikanischen Gesellschaft in Zanzibar gefahren hat. Dieser sowohl als auch der erste Maschinist haben sich verpslichtet, nach der Ankunst in Osiasrika vorläufig noch ein Jahr im Dienste der Wifmann-Expedition ju bleiben, die übrigen Personen der Besatzung sind nur für die Uebersahrt angenommen und werden mit einem Postdampser nach Hamburg besörbert. Der "Desuv" wird drei Geschühe führen, nämlich eine fesistehende Revolverkanone und zwei auf fahrbaren Lafetten liegende Kanonen. Der in den Bunkern unterzubringenbe Rohlenvorrath reicht für 7 bis 8 Tage aus. Capitan Römer hofft beshalb, die früher abgegangenen Dampfer "Mag" und "Bulcan" noch wieder einzuholen. da er nicht so häusig wie diese zur Aussüllung der Kohlenvorräthe unterwegs Häfen anzulausen genöthigt ist.

Frankreich. * [Nichelmungen.] Mit Ginführung ber Nichelmünzen in Frankreich scheint nunmehr ernstlich vorgegangen werden zu sollen. An die Depu-tirten ist ein Bericht über den Stand der Angelegenheit vertheilt worden, wonach Nichelmunzen ju 20, 10 und 5 Centimes jur Ausgabe gelangen, die Bronzemunzen von 10 und 5 Centimes eingezogen werben sollen. Bunächst durfte ein Betrag von 2 Mill. Fres. geprägt werben, als Probe, um ju feben, ob der Berkehr bie Nichelmünzen gern aufnimmt ober nicht. Es sind zu biefem Behufe 40 000 Allo Nichel für 320 000 Francs angehauft; baju kommen an Pragegebühren 2 Frcs. per Kilo Metall, macht 80 000 Francs; im ganzen also 400 000 Frcs. Unkosten, fo daß im Verhättniß ju dem Nominalwerth der auszugebenden Nickelmunzen für den Staat ein Rettogewinn von 1 600 000 Francs resultiren

Aubland. * [Nihilistencomplot.] Die Gerüchte über ge-plante Attentate auf bas Leben des Jaren wollen kein Ende nehmen. Laut einem Telegramm der Landoner Ausgabe des "Newn. Herald" aus Konstantinopel vom 13. d. Mts. brachte die dortige russische Botschaft vor mehreren Wochen zur Kenntniß der Pforte, daß gesährliche Nihilisten eine Zuslucht in der türkischen Hauptstadt gezucht hätten und dort ein Complot für die Ermordung bes 3aren vorbereiteten. Die türkische Polize wurde angewiesen, die Sache ju untersuchen und nöthigenfalls Berhaftungen vorzunehmen. Der Berdacht siel auf einen gewissen Carl Mener und am 12. wurde er verhaftet. Die Gesangennahme ermies sich als eine höchst wichtige, da Mener von russischen Agenten rasch als ein Mitglied bes nihilifiischen Centralcomités in Petersburg erkannt wurde. Anfänglich bestritt er seine Ibentität, aber schlieflich raumte er ein, daß er an einem nihi-listischen Complot betheiligt sei, welches bezweche,

Von der Marine.

nach Odeffa unterwegs.

ben Baren mabrend des griechischen Ofterfestes ju

tödten. Mener wurde den ruffilden Polizeiagenten ausgeliefert und ift jeht unter ftarker Escorte

* **[Shiffsbewegungen.]** Rreuzer "Habicht" Postfation Kamerun. — Aviso "Corelen" bis 22. April Ronstantinopel, bann Alexandrien. — Rreuzer-Geschwader (Schiffe "Leipzig", "Carola", Aviso "Schwalbe" und "Pfeil") Ianzibar. — Rreuzer-Corvette Constantinopel. "Olga" und Rreuzer-Corvette "Sophie" Apia (Samoa-Inseln). — Kreuzer "Möwe" Zanzibar. — Kanonenboot "Molf" Sydnen. — Kanonenboot "Iltis" Hong-kong. — Corvette "Rize" Norfolk in Birginien. — Schulgeschwaber (Fregatien "Stosch", "Charlotte", "Gneisenau" und "Moltke") Wilhelmshaven. — Kanonenboot "Hnäne" Kamerun.

Am 19. April: Danzig, 18. April. M.-A. 1158. G.-A. 4.54. u. 7.6. Danzig, 18. April. M.-u.b. Tage. Wetteraussichten für Freitag, 19. April, auf Grund der Berichte der deutschen Geewarte, und zwar für bas norböftliche Deutschland:

Meist heiter und trocken, warm bei Tage, halte Nacht mit Frösten, leichte und schwache bis mäßige Luftbewegung.

* [Bon der Weichsel.] Bei Warschau ist von gestern bis heute Vormittag das Wasser von 3.20 auf 3.09 Meter ferner gefallen; Zhorn und Rulm, welche jest die neueste Hochwasserwelle passirt, hatten gestern steigendes Wasser. Dasfelbe erreichte gestern Abend 10 Uhr mit 5.84 Meter feinen höchsten Stand, bis heute Morgen 8 Uhr war es um 6 Centim. gefallen; Rulm hat heute 5.52 (gestern 5.50) Meter Wasserstand. Bei Diricau hat der Wasserstand noch immer eine Höhe von

alle gebetet, Arnold; danach ist eine wunderbare Zuversicht über mich gekommen. Nun laß uns geschwind noch einige Kände voll Schlüsselblumen pflüchen; es scheint mir hohe Zeit den Keimweg anjutreten." Als. die beiden dann ju dem "Fahrstuhlhafen" zurückkehrten, fanden sie Hubert in freudigster Erregung. Statt sich wie sonst dem beschaulichen Bergnügen des Kranzwindens hinzugeben, war er in das Studium einer kleinen weißen Karte vertieft, die er dann den Geschwistern triumphirend entgegenschwenkte. "D, wäret Ihr eher gekommen! Ich hatte bis zu diesem Augenblich Gesellschaft. Es war zu köstlich! Und hier ist seine Karte. Habt ihr schon einmal den Namen Werner Junghoff gehört?" Sie verneinten es beibe und Arnold scherzte in ber gönnerhaften, halb väterlichen Manier, welche er dem jungeren Bruder gegenüber anzunehmen pflegte, über Huberts Enthusiasmus, ohne benfelben dadurch dämpfen zu können.

"Ich kann Cuch nicht beschreiben, wie theilnehmend und gutig er zu mir war!" begann ber Anabe wieder. "Ich mußte ihm von uns allen erzählen und er zeigte ein großes Interesse baran, fragte auch viel und meinte schließlich, er hoffe mit mir noch sehr gut Freund zu werden."

"Ich glaube, es war nicht ganz richtig von dir, Hubert, einem völlig fremden Manne so vertrauliche Mittheilungen über uns zu machen", wandte Claudine bedenklich ein — "jumal da es weder für ihn, noch für uns von irgend welchem Nuțen sein kann, daß er nun weiß, wer wir sind und wie mir leben."

"Das vermagst du nun doch nicht so genau vorher ju sagen, Schwester", bemerkte der weise Arnold, welcher inzwischen die Bistenkarte des Fremden einer genaueren Musterung unterzogen hatte. "Werner Junghoff, Professor. Das klingt eigentlich jutrauenerweckend; vielleicht ist der Mann ein berühmter Doctor, der unserem Hubert helsen kann und will! Hat er dir denn garnichts von sich

gegen 7 Meter. Die Aufendeichländereien stehen babei natürlich ununterbrochen tief im Wasser und bie bortigen Gaaten burften verloren fein. — Bei Neufähr und Plehnendorf ist die Lage unverändert. Das gestern Nachts unterspülte Haus in Bohnsach ist dem Strom auch bereits zum Opfer gesallen und bald an der einen, bald an der anderen Uferstelle, namentlich in der Nähe des Ellernbusches reift der Girom ein Stück Ufer fort und erfordert neue angestrengte Thätigkeit der jahlreichen Arbeitercolonnen. Das Ende dieses fortwährenden Kampfes mit der jerstörenden Gewalt der Strömung ift noch garnicht abjusehen. Ueber die Ueberschwemmung in der Tiegen-

höfer Riederung schreibt heute die "Martenb. 3tg.": Die Fortbauer des hohen Wasserstandes in der Nogat und deren verschiedenen Ausläufern nach dem frischen Hass, desgleichen das hohe Wasser im frischen Hass, dass haben für die tief gelegene Tiegenhöfer Niederung doch recht beklagenswerthe Verhältnisse herbeigesührt. Es giebt dort Gemeinben, die ganz und gar unter Wasser stehen, in benen auch nicht ein Morgen Landes wasserfer geblieben ist. Durch den Bruch des rechtsseitigen Tiegewalles bei Altendorf sind die drei Orischaften Altendorf, Saberhorft und bas groffe, ärmliche, vorzugemeise von Fischern bewohnte Dorf Stobbendorf II gang und gar so tief unter Wasser gesetzt, daß nur die erhöhten, d. h. an Deichen ober auf künstlichen Erhöhungen errichteten Gebäude masserstell sind. Vorzugsweise die ärmere Bevölkerung in Stobbendorf II. hat fich auf die Boden ihrer Säufer flüchten muffen. Richt minder fief befinden sich aber die in derselben Gegend belegenen Gemeinden Neuendorf, Hinterthor und hornkampe unter Waffer. Wenn bort auch kein Deichbruch erfolgte, so haben boch bie-erheblichen Ueberfluthungen (Ueberflurze) ber Tiegedeiche ziemlich daffelbe Resultat herbeigeführt. Nicht viel besser sieht es in der oberen Scharpau und im Baarenhofichen Gebiet aus. Diese Gegend und im Baarenhofschen Gebiet aus. Diese Gegend leidet durch den hohen Wasserstand der Lienau und deren Zu- bezw. Ausstüsse. Die Gemeinden Kalteherberge, Scharpau, Susewald, Schwentenkampe, Beyershorst, Neuteicherwalde, Viegerweide, desgleichen Tiegenort, Orlossersche, Eigerweide, desgleichen Tiegenort, Orlossersche, erhebliche Theile von Ladekopp, von Gr. Brunau, Bärwalde und Fürstenwerder besinden sich derartig unter Mosser, das die ganze Gegend einem unter Wasser, daß die ganze Gegend einem Meere gleicht.

Aus Marienburg schreibt man uns von heute Morgen: Das Wasser der Rogat fällt sehr lang-sam weiter, sieht jeht 5.50 Meter am Pegel. Es wird bis jur Aufstellung der Schiffbruche noch geraume Zeit vergehen, wenn das Wasser nicht rascher fällt als bisher.

* [Panzerschiff "Baiern".] Die auf einer zehntägigen Uebungssahrt begriffene Panzer-Ausfallcorvette "Baiern" (Commandant Capitän zur Gee v. Diederichs) ist heute Dormittag von Swinemunde kommend, wo fie sich nur wenige Stunden aufgehalten hatte, auf der hiesigen Rhede eingetroffen und vor Anker gegangen.

* [Entgegnung.] In dem Bericht über die Abbringung des bei Karwenbruch aufgelaufenen Kvisos "Grille" war nach den uns gemachten Angaben beiläufig auch eines Rettungswerkes ermähnt, bas vor einer Reihe von Jahren jufällig an derselben Stelle sich abgespielt hatte. Danach sollte Capitan Riemer von dem Dampser "Bineta", welcher der "Grille" bereitwillig Hise geleistet hatte, im Jahre 1878 die Mannschaft und die aus einer holländischen Schissbesahung bestehenden Passagiere des in Brand gerathenen Rieler Dampser "Abele" von dem Untergange gerettet, aber damals nicht einmal die ihm bei der Rettung erwachsenen Unkosten erseht erhalten haben. — In einer längeren Zuschrift des Jührers der jetzigen "Abele", Capitan E. Krützeldt aus Kiel, die wegen Raummangels in den beiden letzten Nummern nicht zum Abdruck gelangen konnte, obwohl ihr Satz fertig dastand, murde bereits diese Darstellung bemängelt, namentlich die Gesahr für Capitan Riemer und die von ihm ausgenommenen Passagiere bestritten, weil der Unfall sich gang nahe der Rüste ereignet, die Aufnahme ber Paffagiere aus ben Boten bes brennenben Dampfers kaum 20 Minuten erfordert und die Mannschaft des letteren noch 16 Chunden darauf bei ihrem Schiff ausgeharrt habe. Heute empfangen wir nun von Capitan Claus Arunfeldt aus Laboe bei Riel, dem Capitan der niedergebrannten "Abele", eine Entgegnung mit dem Ersuchen um Aufnahme derselben zur Richtigstellung der uns-gemachten Angaben. Indem wir die erstere Zuchrift dadurch für gegenstandslos geworden er-

"Nein — aber ich hatte ihn gleich in der ersten Gecunde lieb, und Guch murbe es ebenso ergangen sein, wenn Ihr seine schönen, seelenvollen, dunkeln Augen gesehen, seine freundliche Stimme gehört hättet. Er versprach mir auch, mich zu besuchen! Ich erzählte ihm, daß ich am 15. April 10 Jahre alt merbe."

"hubert! Was wir Mutter dazu fagen?" "Caft nur, Ina — fle wird schon ein Stückchen Ruchen für Berties "erste Liebe" übrig haben", sagte Arnold, der nicht umsonst schon die Terlia emporgeklommen. Er liebte es, sich bei allen passenden und unpassenden Gelegenheiten schwungpassenden und unpassenden Gelegenheiten schwunghaft auszudrücken; Citate wucherten in seinen Reden so üppig empor, wie in Mutters den "Rüchengarten" repräsentirenden Cigarrenkisten die Petersille. So sügte er auch jeht pathetisch hinzu: "Wer untersing" sich auch, des Schicksals Lauf zu hemmen?" oder "Es löst der Mensch nicht, was der simmel bindet!" wenn Euch das bessenstett Die beiden Anderen lachten und das Eleehlatt begab sich in heiterter Stimmung bas Rleeblatt begab fich in heiterster Stimmung

auf den Heimweg. Beruhigung sah die Mutter Huberis Abenteuer als etwas durchaus Erfreuliches an. Es geschah nicht selten, daß unbekannte Personen, durch des Anaben sanftes, seelenvolles Antlitz angezogen, gutig und theilnehmend mit ihm iprachen; in eine fo frohe und angeregte Stimmung hatte ihn aber noch keine Begegnung versetzt und schon dieser Umstand sicherte dem Fremden die Sympathie der kleinen Familie. Daran, daß er fein Wort wahr machen und Subert an seinem Geburtstage aufsuchen werde, glaubte Frau Lindner nicht. "Go ein Bersprechen ist schnell gegeben und ebenso schnell vergessen", sagte sie — "du mußt dir das bei Zeiten klar machen, Bertie, damit nicht die Entiäuschung dir dann den gangen Tag verdirbt."

Der Anabe antwortete nur durch ein ftilles Lächeln, und damit war das Thema vorläufig (Forts. folgt.)

erledigt.

achten, kommen wir dem Ersuchen des junächst betheiligten Schiffssührers gern nach und lassen seine Darstellung der in Rede stehenden Episode nachstehend folgen:
"Am 31. August 1880 — nicht, wie angegeben, im

Jahre 1878 — Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, war auf dem damals von mir geführten G.-D. "Abele" Feuer entstanden. Bei Ausbruch des Feuers wurde Jeuer enistanoen. Det Ausbruch des Feuers wurde 3 Geemeilen westwärts von der "Abele", unweit Richöst, der G.-D. "Archimedes" bemerkt, welcher nach gegebenem Nothsignal mit der Dampspesise auf uns zukam. Da das Feuer aber so schnell um sich griff, daß an eine Rettung von Schiff und Labung in dem Ausenblick nicht zu denken wer nordischen wie wie dem Augenblich nicht zu denken war, verließen wir mit unseren Booten bei Windstille und ganz ruhiger Gee das Schiff und ruderten auf den "Archimedes", welcher inzwischen nahe an uns herangekommen war, zu, längs-seit dei demselben anlegend. Ich dat den Führer des Archimedegs", Conits Riomer weine des pett bet demjelben antegend. Ich ben Führer des "Archimedes", Capitan Riemer, meine acht Passagiere mit nach Stettin nehmen zu wollen, was mit größter Bereitwilligheit zugesagt wurde, worauf die Passagiere auf einer Strickleiter sich an Bord begaben. Da ich mit der Besahung in dem Boote blieb, um bei dem Wrack zu bleiben, erbat ich mir von Capitan Riemer 1 Eimer Wasser, 2 Brode, 1 Flasche Cognac und für mich eine Iacke, da ich die meinige hei der Archet ner 1 Eimer Wasser, 2 Brobe, 1 Flasche Cognac und für mich eine Jacke, da ich die meinige bei der Arbeit von mir hatte wersen müssen. Auch diese Gachen erhielt ich in entgegenkommender Weise verabsolgt. Hieraussehte der "Archimedes" nach einem Ausenthalt von 10 die 15 Minuten die Reise nach Ctettin sort. Aus Vorstehendem ergiedt sich, daß Capitan Riemer die Passagiere und Besahung der "Abele" weder mit "eigener Gesahr" noch "von dem Untergange" gerettet hat — wäre nämlich der "Archimedes" nicht eben anwesend gewesen, hätte ich meine Passagiere in Richöstoder in der Rähe gelandet. Ich blieb mit der Besahung bei der "Abele" und verließ dieselbe 9 Uhr ober in der Nähe gelandet. Ich blied mit der Besatung dei der "Abele" und verließ dieselbe 9 Uhr
Morgens am 1. Geptember, nachdem das Schiff ausgebrannt und gestrandet war. Bei meiner Ankunst in Kiel
wurde mir vonmeiner Rhederes mitgetheilt, daß betress ber
gedachten Hisselstung an die "NeueDampser-Compagnie"
in Stettin geschrieden sei, letztere aber auf jede Bergütung verzichtet habe. Ich meinerseits schried an
hrn. Capt. Riemer nach Königsberg und dankte ihm
für seine mir erwiesene hilse; gleichzeitig dat ich, wenn
ich nicht irre, mich über seine in dieser Beranlassung
gehabten Unkosten in Kenntniß zu sehen, damit ich
dieselben erstatten könne. Capt. Riemer hat es aber
nicht für ersorderlich erachtet, daraus zu antworten,"

nicht für ersorberlich erachtet, baraus zu antworten."
* [Pferdeeisenbahn.] Die Bruttoeinnahme der Danziger Straßeneisenbahn pro 1. April 1888 bis 31. Mär; 1889 hat betragen: auf der Strecke Langemarkt-Langesuhr 120 876 Mk., Hohethorbekungs eine Langenachte Langesuhr 120 876 Mk., Hohethorbekungs eine Langesuhr 1800 Mk., Hohethorbekungs eine Langesuhr eine Langesuhr 120 876 Mk., Hohethorbekungs eine Langesuhr eine bahnhof-Lenigasse beiw. Langgarter Thor 70 799

bahnhof-Lenigasse bezw. Langgarter Thor 70 799 Mk., Lenigasse-Fischmarkt 45 906 Mk., Heumarkt-Ohra 41 697 Mk., Heumarkt-Schidith 30 537 Mk.

* Militärisches.] Da die diezsährigen Compagnie-Beschitigungen bereits kurz nach Ostern beginnen, so treten zu diesem Feste keine größeren Beurlaubungen bei der hiesigen Garnison ein, was zur Folge hat, daß während der Oster-Feiertage auch die Wachen nicht von gemischen Truppentheisen gestellt werden. Die kleineren Beurlaubungen in der Chad und nach nache gelegenen Ortschaften werben heute angetreten.

* [Offizier-Cursus.] Geit einigen Tagen besinden sich der hiesigen Gewehrsabrik zur Erlernung des dortigen Dienstes wieder Offiziere verschiedenen. Garnisonen. Dieselben verbleiben daselbst vier Wochen.

* [Bersetungs.] Herr Oberstlieutenant v. Hoelzer, bisher hierselbst Ingenieur-Ofsizier vom Plat, dessen bevorstehende Versetung wir bereits meldeten, ist zum Festungs-Inspecteur in Riel ernannt.

* EPreistagsmahl. Jur Greistags-Ersatunghl bim

Festungs-Inspecteur in Kiel ernannt.

* [Kreistagswahl.] Jur Kreistags-Ersatwahl im Wahlverbande der größeren Grundbesitzer des Kreises Danziger Höhe an Etelle des verstorbenen Hrn. Muhl-Cagschau ist ein Wahltermin auf Gonnabend, den 4. Mai, Vormittags 11 Uhr, im Githungssaale des Kreishauses hierselbst anderaumt worden.

* [Kirchenmusik.] Am Charsreitage, Nachmittags 5 Uhr, wird in der hiesigen Trinitatiskirche dei dem liturgischen Gottesdienst der Männergesangverein "Gängerkreis" mehrere Chöre alter Lonmeister und eine Dame die Gopran-Krie aus Händels Messisch, Er weidet meine Heerde" zum Vortrag bringen. Am ersten Ostenseiertage sinden Vormittags die Aussichung der Festliturgie und der Gesang der Kuserstehungs-Kymne von Graun statt. Somne von Graun statt.

Hinne von Graun statt.
In der hiesigen Gt. Batholomäi-Kirche werden morgen Vormittag und Nachmittag verschiedene Gejänge durch einen gemischten Chor vorgetragen werden, und zwar Vormittags die große Liturgie und der bekannte Bach'sche Choral "Wenn ich einmal soll scheden"; am Nachmittage Trauergefänge von M. Hand, sowie ein Gopran-Golo: "Der Verg den Gebets" von

* [Städtisches Leihamt.] Nach dem Ergebnis der heutigen Monatsrevision beirug der Pfänderbestand 28 576 Gtück, beliehen mit 230 631 Mk. (gegen 28 095 Pfänder, beliehen mit 226 614 Mk., am 15. März.)

* [Feuer.] Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Haufe Mattenbuden 9 gerufen, wo in einem kleinen mit Papier, Körben und Emballage gefüllten, neben bem Caben gelegenen Rammerchen gerathen war. Tropbem bas Feuer ziemlich hell

brannte, wurde basselbe burch Wegräumen ber brenn-baren Gegenstände unterbrückt, so bas die Feuerwehr, ohne von ihren Geräthschaften Gebrauch gemacht zu haben, gegen 71/2 Uhr wieder zur Hauptwache zurückkehren konnte.

Feischen Konnte.

[Polizeibericht vom 18. April.] Berhaftet: 1
Fleischer wegen Betruges, 10 Obbachlose, 1 Beitler,
1 Betrunkener, 5 Dirnen. — Gestohlen: 1 golbene Uhrkeite mit Bleislift, 1 golbene Remontoiruhr, 1 Paar golbene Manschettenknöpse, 4 Paar Manschettenknöpse,
1 schwarze Uhrbette mit golbenen Theisen, 4 Jun-1 schwarze Uhrkette mit golbenen Theilen, 4 Tuch-nabeln. — Gefunden: 1 Spule schw. Garn, 2 Ruschen, 1 hellbraune Mütze, welche im Winter im Schank-geschäft des Kausmanns Schipanski liegen geblieben ift; 1 Gefinde-Dienstbuch des August Bollmann, 1 Geinde-Dienstbuch ber Maria Karfchina, abzuholen von

der Polizei-Direction hier.

± Reuteich, 17. April. In der gestrigen Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins hielt u. a. Director Dr. Kuhnke-Marienburg einen Vortrag über Anlegung eines westpreußischen Heerdduckes. Die Niederungs-Vereine die Ahren hin, in denen er über diesen Punkt gestrachen sind bie Kinrichtung eines westpreußischen gesprochen, sind für Einrichtung eines westpreußischen Heerbbuchs, so daß das Inkrasitreten desselben binnen wenigen Monaten zu erwarten ist. Gezüchtet werden soll die reine Hollander-Ruh, die Werder-Ruh ausgeschlossen werden.

* Das Rittergut Grünfelde bei Ofterobe ist an Hrn. Bärmalb für 246 000 Dik. verkauft worden.

Telegramme der Danziger Zeitung. Condon, 18. April. Nach einem Telegramm des Reuter'schen Bureaus aus Zanzibar erhob

Doctor Blen namens ber Expedition des Dr. Peters Anspruch auf eine Entschäbigung von 15 000 Rupien, weil der Postbampfer von Britisch-Indien im März in Camu nicht angeleat babe. (W. I.)

London, 18. April. Der Bankdiscont ist von 3 auf 21/2 Broc. berabgesett worden. (W. I.)

Bermischte Rachrichten.

* [Cyplosion schlagender Wetter.] In der Rothschild'schen Kohlengrude Tiesblau, welche durch eine Pachtgesellschaft betrieben wird, erfolgte, wie dem "Il. Wiener Cytrablati" aus Mährisch-Ostrau gemeldet wird, am Montag gegen 6 Uhr Abends eine Cyplosion schlagender Wetter im vierten Horizonte in der Tiese von 250 Metern. Bergdirector Icinsky, Betriebsleiter Miza und Werkarzt Dr. Kaska, welche sogleich nan dem Linglisch perfändigt murden Leiteten fogleich von dem Unglück verständigt wurden, leiteten persönlich die Rettungsarbeiten und fuhren zur Un-glücksstelle ein. Nach theilweiser Bentilation der mit Basen erfüllten Strecken konnten die Rettungsarbeiten beginnen. Bon 12 Mann Belegichaft bieses Ortes wurden um 9 Uhr Abends 5 tobt, 2 schwer verletzt herausbesörbert, fünf Mann sind noch vermist und wird an beren Bergung unausgesetzt gearbeitet. Die Ursache ber Explosion ist noch unbekannt. (Fortsetzung in der Beilage.)

Schiffs-Nachrichten.

C. Condon, 16. April. Der Dampfer "Britifh Princefi" von ber amerikanischen Linie murbe heute Morgen um 4 Uhr von zwei Schleppern in den Hafen von Queenstown gebracht. Die Reise von Philadelphia über den Ocean ging glücklich von statten, dis die irische Küste in Sicht kam, als auf der Höhe von Browhead am Montag Kbend um 7 Uhr unter surcht. Browhead am Montag Abend um 7 Upr unter surch-barem Gekrach die Schraubenwelle brach. Der Passagiere, welche fast alle auf Deck waren, bemächtigte sich ansangs große Furcht. Als sie aber die Ursache des Unsalls ersuhren und man ihnen mittheilte, daß Schlepp-dampfer bald zur Stelle sein würden, so beruhigten sie sich. Jur Zeit des Unsalls war die "British Princes" nicht weit vom Lande entsernt. Es wurden deshald Gignale nach der Küste gegeben, worauf die Schlepper "Flying For" und "Flying Irishman" erschienen und den Dampser nach Queenstown zogen, von wo er nach ben Dampser nach Queenstown zogen, von wo er nach Liverpool bugsirt werden wird. Die "British Princess" hatte 88 Passagiere an Bord.

C. Remyork, 15. April. Der Dampfer "Guevia" rannte gestern auf ber Höhe ber Nantucket-Insel ein Cootsenboot in den Grund. Zwei Cootsen ertranken.

Briefhasten der Redaction. M. E. hier: Die Aufhebung bes Dienftverhältniffes eines

Handlungsgehilfen kann im allgemeinen nur mit Ablauf handlungsgehilsen kann im allgemeinen nur mit Ablauf jedes Kalenderguartals nach vorgängiger swöchentlicher Kündigung ersolgen, der Kündigungstermin kann also nicht beliedig gewählt werden.

G. F. hier: Gie müssen sich an das kaiserliche Ober-Commando der Marine in Berlin wenden.

P. in Schidlit: Gie sind zu dieser Gelbsthilse nicht berechtigt, dagegen können Gie im Wege des Prozesses Ihre Schadenansprüche geltend machen.

E. Sch. hier: Die westpreußischen Gecundärbahnen, zu denen auch die Linien Praust-Carthaus und Hohenstein-Berent gehören. sind sommtlich normalspuria

stein-Berent gehören, sind sämmtlich normalspurig gebaut. Schmalspurige öffentliche Bahnen giebt es bei uns im Often bisher noch nicht, wohl aber in Mittelund Nordweft-Deutschland.

E. J. hier: Das hiesige Theatergebaube ist Eigenthum bes königl. Hauses und wird von einer besonderen königl. Commission verwaltet, von der es an den Theater-Unternehmer verpachtet ist.

H. L. hier: Ihre Frage foll bemnächft, fobalb Beit und Raum es gestatten, eine etwas eingehendere Beantwortung erhalten.

S. hier: Nein. Frhr. v. b. Golf mar bamals noch gang junger Geeoffizier.

X. Y. hier: Die Stellvertretungskosten liegen natürlich demjenigen ob, welcher die Stelle zu unterhalten hat. Für Schadenersah kann in dem erwähnten Falle nur derjenige in Anspruch genommen werden, den nachweislich ein grobes Verschulden trifft. Ob ein solches vorliegt, wird der erkennende Richterzu entscheiden haben

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung. Berlin, 18. April.

200 0000 100 200 2000					
	(rs. v 17		Or	B. V. 17.
Weizen, gelb			4% ruff.anl.80		93,70
April-Mai	184,00	185,20	Combarden.		45,50
Gept. Oht	186,20	186,50	Franzoien	104 10	
Roggen			CredActien	58 40	158,10
April-Mai	143.70	144,20	Disc Comm.	236,60	236 25
GeptOkt		147,20	Deutsche Bk.	167,20	166,90
Petroleum pr.		E VALUE OF	Caurabütte .	139,10	139,60
200 4	-1216	TO SECUL	Deftr. Noten	169,90	170.15
loco	22 50	22 60	Ruff. Noten	217,05	216 80
Rüböl			Marido, kurz	216.80	216.45
April-Mai	54.30	55.00	Condon hurs	20,465	20,47
Gept. Oht	50,30	50.80	Condon lang	20.375	20,38
Gpiritus			Ruffilde 5%		
April-Mai	33.70	33,70	GMB.g.A.	81,25	81,20
Aug. Gept	34,90	35,00	Dans Brivat-		
4% Confols.		116,90	bank	nouses	ROZZOS
31/2 % westpr.			D. Delmühle	177,00	179.00
Pfandbr	102 30	102,20	do. Priorit.	156,50	158,50
bo. II	102,30	102 20	MlamkaGt-P	116,20	116.00
bo. neue	102.30	102.20	bo. Gt-A	84,90	85.00
5% Rum. G R.	97,50	97,50	Offpr. Gubb.		
Ung. 4% Blbr.	87 20	87,20	Gtamm-A.	111,90	111.60
2. Orient-Anl.	67.00	86 60	Türk.5% AA.	83 25	84,00
	3	ondsbä	rie: fest.		
AND THE TEXT OF PERSONS AND THE PROPERTY OF THE PARTY OF				THE SHARE STREETS AND STREETS	a name to the same.

Danziger Börse.

Amiliche Notirungen am 18 April.

Weizen loco eiwas mehr Frage, ver Lonne von 1000 Agr. feinglasse u. weiße 126-1364h 150-132M Br., hochbunt 126-1364h 146-130M Br., hochbunt 126-1364h 140-178M Br., 108 bis bunt 126-1334h 140-178M Br., 172 bez. roth 126-1334h 140-178M Br., 172 bez. roth 126-1334h 120-160M Br., roth 126-1334h 120-160M Br., roth 126-1334h 120-160M Br., roth 126-1334h 120-160M Br., roth 126-134h 1264h bunt tieferbar 138 M., inländ. 1284h 180 M.

Rus Cieferung 1284h bunt ver April-Mai trans. 137½ M. Br., 137 M. Cd., ver Mai-Juni transst 139 M. Br., 138½ M. Cd., per Juni Juli transst 139 M. Br., 138½ M. Cd., per Juli-tungist transst 139 M. Br., 138½ M. Cd., per September-Oktober transst 139 M. Br., 138½ M. Cd., per Tuni-dugit transst 139 M. Br., 138½ M. Cd., per Juni valid transst 139 M. Br., 138½ M. Cd., per Juni-dust inländicher 145 M., unterpoln. 24 M., transst 91. M. Cd., unterpoln. 24 M., transst 91. M. Cd., unterpolnisser 92½ M. Cd., transst 91½ M. Cd., unterpolnisser 92½ M. Cd., transst 91½ M. Cd., unterpolnisser 92½ M. Cd., per Juni-Juli inländ. 141½ M. Cd., per Geptbr. Okhber. inländ. 136 M. Br. und Cd., transst 92½ M. Cd.

Berste per 50 Kitogr. roth 98 M. bez.
Riese per 50 Kitogr. meizen- 1000 Kitogr. russ. Goding. incl. Cach.
Boriteher-Samt ber Rausmanstast.

Boriteher-Samt ber Rausmanstast.

Borsteher-Ami der Kausmannschaft.

Danzis, 18. April.

Getreide-Börse. (H. v. Morstein.) Wetter: Echön. — Wind: AM.

Weizen. Das kleine Angedot vom Inlande erzielte unveränderte Breise. Bon Kolen sind bereits einige Kahnladungen herangekommen, welche jedoch wegen zu hoher Forderungen und mangelnder Kauslust unverhauft blieden. Die Breise für die wenigen gehandelten Bartien Aranstiweizen waren auch ichwach behauvstet. Bezahlt wurde für inländischen hellbunt krank 122/34/8 168 M. hellbunt etwas krank 1214/8 172 M., Gommer- 122/34/8 165 M., für ruft. zum Aransit rothbunt 1224/8 131 M. 127/8 138 M., hellbunt 1224/8 131 M., 127/8 138 M., wild roth 1224/8 131 M., 127/8 138 M., mild roth befeht 204/8 131 M., 127/8 138 M., mild roth befeht 1204/8 125 M., Geirka beseht bezogen 116/74/8 108 M. per Lonne. Termine: April Mai transit 137½ M. Br., Mai-Dunt transit 137½ M. Br., 137 M. Gd., Juni-Juli transit 139 M. Br., 138½ M. Gd., Juli-August transit 139 M. Br., 138½ M. Gd., Geptor-Datbr. transit 139 M. Br., 138½ M. Gb., Geptor-Datbr. transit 130 M. Br., 138½ M. Gd., Geptor-Datbr. transit 130 M. Br., 138½ M. Gd., Geptor-Datbr. transit 130 M. Br., 138½ M. Gd., Transit 132 M. Gd., transit 134 M. Gd., transit 135 M. Gd., transit 136 M. Br. u. Gd., Transit 92 M. Gd. Juni Juli inländ. 144½ M. Gd., Transit 92 M. Gd. Juni Juli inländ. 144½ M. Gd., Geptor-Datbr. inländich 136 M. Br. u. Gd. Regulirungspreis inländich 145 M., unterpolnich 93½ M. Gd., Fransit 92 M. Gd. Juni Juli inländ. 144½ M. Gd., Geptor-Datbr. inländich 136 M. Br. u. Gd. Regulirungspreis inländich 145 M., unterpolnich 94 M., transit 91 M. Gerste ist gehandelt rusi. sum Aransit 1024/8 S. M., 1054/8 S. M., hell 1074/9 O. M. per Tonne. — Pferdebohnen voln. sum Transit 124 M. per Tonne bes. — Beisenkleie sum Geeerport grode 3,87½, 3,90, 3,95,

bohnen voln. jum Transit 124 M per Tonne. — Pferbebohnen voln. jum Transit 124 M per Tonne. — Pferbe-Beisenkleie jum Geeerport grobe 3.87½, 3.90, 3.95, 4 M, mittel 3.82½ M, feine 3.75 M per 50 Kilo gehandelt. — Episitus loco contingentirter 53½ M bez., nicht contingentirer 33¾ M Bb.

Danziger Mehinvitrungen

vom 18. April.

Beizenmehl per 50 Kilogr. Kaifermehl 19.00 M —

Grira superfine Ar. 000 16.00 M — Superfine Ar. 00

14.00 M — Fine Ar. 1 12.00 M — Fine Ar. 2 10.50 M

Mehsahfall oder Schwarzmehl 5.80 M

Roggenmehl per 50 Kilogr. Crtra superfine Ar. 00

13.60 M — Superfine Ar. 0 12.60 M — Michaung Ar. 0

13.60 M — Superfine Ar. 0 12.60 M — Michaung Ar. 0

13.60 M — Genestmehl 8.80 M — Mehsahfall oder

Genarymehl 5.80 M

Reien per 50 Kilogr. Meizenkleis 4.60 M — Roggenkleie 4.60 M

Braupen per 50 Kilogr. Berlaraupe 21.50 M — Teine

Graupen per 50 Kilogr, Perlgraupe 21,50 M — Feine mittel 18,50 M — Mittel 14,50 M — Ordinäre 12,50 M Grünen per 50 Kgr. Weizengrühe 17,00 M — Gerftengrühe Nr. 1 16,50 M, Nr. 2 14,50 M, Nr. 3 12,50 M — Hafergrühe 15 M.

Productenmärkte.

Magdeburg, 17. April. Zucherbericht. Kornsucher, excl. 92 % 25.80. Kornsucher, excl. 88 % Hendem. 25.00. Rachproducte excl. 76 % Rendement 21.00. Fest. Breise unregelmäßig. st. Brodraffinade—, s. Brodraftinade 37. Gem. Kassinade 2 mit Faß 35.50. Gemahl. Melis 1 mit Faß 35.25 Bei unregelmäßigen Breisen sell. Abdimer 1. Droduct Transite f. a. B. Hamburg per April 21.60 bes., 21,35 Gd., per Mai 21.05 bes., 21.55 Br., per Juni 21.60 bes., per Juli 21.55 bes., 21.70 Br. Unregelmäßig. Schluß fest.

Ghluß fest.

Schiffslifte.

Renfahrwasser, 17. April. Wind: RW.
Angehammen: Freda (SD.), Schmidt, Methil, Kohlen.
— Friederike Marie, Sprenger, Kopenbagen, — Johanne Marie, Cauriken, Aarhus, — Eina, Clemensen, Svendborg, — Drogden, Stottenberg, Karhus; sämmtlich Ballast.
Beriha, Idnison, Höganäs, Shamotisteine und Thon.
Gesegelt: Vineta (SD.), Riemer, Stettin, Holz und Siter. — Horso (SD.), Petterson, Karhus, Kleie. — Morsoe (SD.), Gruckmann, Bordeaux, Holz. — Karen (SD.), Konne, Neve, Kleie. — Cito (SD.), Baberow, Karhus, Kleie. — Rheinland (SD.), Wilkens, Dünkirchen, Melasse. — Reptun (SD.), Göranson, Kiöge, Kleie. — Balhar v. Blaten (SD.), Gvenson, Fredericia, Holz. — Ernst (SD.), Reumann. Milhelmshafen, Holz.

Angekommen: Utva (SD.), Mhite Kennetpans, Kohlen.
— Kierteminde, Olsen, Kjerteminde, Ballast. — Karen, Christensen, Faaborg, Ballast. — Nathalia, Bager, Marstal, Ballast.

Gesegelt: Anderew Congmore, Yell, Gunderland, Holz.
Im Knhommen: 1 Brigg.

Meteorologische Depesche vom 18. April. Morgens 8 Uhr. (Telegraphische Depesche der "Danz. 3tg.".)

Stationen.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tem. Cels.	
Mullaghmore Aberdeen Christiansunb Grocenhagen Grochholm Haparanda Beiersburg Moskau	764 762 755 758 756 751 746 751	GGB 4 DGD 1 MGM 7 NAM 1 Hill 2 GGM 2 RD 1	bebedm halb beb. Regen Dunst halb beb. bebedit Schnee bedeter	89741 -510	
Cork Queenstown Cherbourg Selber Selber Solt Solt Samburg Gwinemunde Reufahrwaffer Memel	768 764 763 759 760 759 756 754	ポープ 1 カカ 1 カカカ 1 カカカ 1 カカカ 3 カカカ 3 カカカ 3	heiter molkig Nebel Dunit bedeckt molkig molkenios bedeckt	88653380	1)
Baris	762 763 762 760 761 760 759 758	NB 1 1 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3	bebecht bebecht wolkig bebecht wolkig bebecht beiter beiter	4672233	3)
Ile b'Air Nipa Trieff 1) Früh Regen u	759 mb G	ftill — hnee. 2) Re	wolkenlos eif. 3) Reif.	the first trans	

Graia für die Mindfärke: 1 – leifer Jug, 2 – leidt. 3 – jdwach, 4 – mähig, 5 – frisch, 6 – stark, 7 – steff, 8 – stürmich, 9 – Gturm, 10 – starker Giurm, 11 – heftiger Sturm, 12 – Orkan.

heftiger Sturm, 12 — Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine Zone niedrigen Lustdruckes erstreckt sich von Finnmarken nach vem Schwarzen Meere hin, während das Maximum im Westen wenig verändert ist. Ueber Centraleuropa ist dei andauernd schwacher nordlicher bis west-licher Lustströmung das Wetter kühl, im Osten heiter und im Nordwesten neblig, ohne nennenswerthe Niederschläge. Obere Wolken ziehen über dem centralen Deutschland, sowie an der pommerschen Kilse aus Nord dis Nordoss.

Peutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen.

April.	Gibe.	Barom. Stand	Thermom. Celfius.	Wind und Wetter.
18	8 12	752,9 752,9	+ 2.9 + 4,9	NAW, mäßig, hell u. heiter. NAW, frijd, "

Jeder sparsamen Hausfrau empfehlen zur raschen Bereitung guter seine nur **Kemmerich's** cond. Bouillon leischbrühe nur AN UNLIN UL IUI O zu verwenden Kemmerich's Präparate stehen in ihrer Güte unübertroffen dal

Rosen-Geise, Beilchen-Geife, KING THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON NAMED IN COLUMN Honig-Geife in anerkannt vorz. Qual., empf. à Back., enth. 3 St., 40., 2 die Abler-Drogerie R. Caafer, Gr. Moll-webergasse 2 und Kans Opin, Gr. Krämergasse 6. (6094

Zwei Drittheile d. Menschen leiden am (6283 Diesen u. sonst. Eingeweide-würmer beseitigt (auch briefl.) gefahr- und schmerzlos. Richard Mohrmann Berlin, Moabit, Calvinstr. 46. I. Taus. v. Attesten, Prosp. gr. geg. Retourm. 16jähr. Praxis.

Gehöröl-

Extrakt vom k. k. Schundar-Arit Dr. Schipek, welcher seiner sichern Wirkung wegen von vielen Autoritäten leit Iahren ribmiicht anerkannt, weil er iebe nicht angeborene Zaubheit heilt, Schwerhörigkeit, Ohrensausen, sowie jede Ohrenerkrankung sofort beseitigt, ist mit Gebrauchs-Anweitung gegen Vor-Einsendung von M 3,50 bei fr.co. Jusendung zu beziehen von F. Giacomelli, Wien, Fünshaus, Stadiongasse 1. (6098)

Depots werden errichtet.

Bur Hochzeit und dergleichen Gestlich-heiten empsehle meine gut gepflegten Noth- u. Weth-Trauben-Weine das Ctr. von 75 Bf bis 1 M und veriende diefelben von 15 Ctr. aufwärts. Für reine Trauben-Weine ga-rantirt. (8410 E. F. Merker, Guben.

Besten englischen Civerpooler Gascoaks, Braunhohlebrikets,

1000 Gt. 10 M, 100 Gt. Brennholz und Gteinkohlen

au billigsten Preisen.
Schriftliche Betiellungen bei herrn August Momber, Langgasse 61, an ber Kasse

Canggalse 61, an der Kalle erbeten.
Aufträge jeder Art werden auf unseren Cagerplähen Thornscher Weg zweiter Kof von der Thornschen Brücke u. Schleusengasse dem Marien – Krankenbause angenommen.

J. & H. Kamtath,
Comtoir: Kleine Schwalbengasse 4 (End-Station der Krenden). (6806

Rudolph Mischke, Eisschränke

in grösster Auswahl zu Fabrik-preisen bei neuester Construc-tion, Gazeschränke und Gaze-kasten zum Aufbewahren von Fleisch etc. empfiehlt

Rudolph Mischke, Langgasse 5.

Gorkschneidereimit Masminen-beiried. Bötichergasse 18. Wein-, Bier-, Eelter-, Liqueur-, Medizim Korke von 1 Mp. Mille an, Fakkorke, Conservengläser-Korke, Kork-Gohlen, Kork-Ma-ichinen a 50. A und Holkrähne von 30. Lan empsiehlt (6699) Walter Mority, Böttchergasse 18, Ecke Baradiesg.

Bekanntmachung.

Mir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnift, bah der auf den 11. April d. Is. festgesehte Beginn der diesjährigen Ziehung der Cotterie des Vereins für die Keritellung und Ausschmückung der Marienburg auf

Mittwoch, den 5. Juni d. Is., verlegt wird.

Die Ziehung wird an dem genannten Tage, Pormittags 9 Uhr, im hiesigen Rathhause beginnen und an den solgenden Tagen fortgeseht und beendet werden.

Dangig, ben 10. April 1889. Der Vorstand

des Vereins für die Herstellung und Ausschmückung der Marienburg. von Leipziger. Fink.

Schmiede, Wagenbau u. Metalldreherei mit Dampfbetrieb

> R. G. Rollen, Danzig, Fleischergasse 89, empsiehlt

Fabrikation von Lugus- und Gebrauchsfahrzeugen aller Art, Gpecialität: Roll-, Mö-bel- u. Wirthschaftsmagen, Centesimal -Rohlenwiege-Wagen: D. R.-B. 42 851.

Hufbeschlag nach neuester englischer Methode. Bünktlichfte Ausführungie ber Metalldreharbeit und

Reparatur ju foliden Preisen. Gauberste Ausführung wird jugesichert.

Agien, einzag gedreften Achien. Wagenfedern, einielnen!Theilen juRatentachien, wie Buchjen, Echieber, Nuttern, Kapfeln und Schlüffel, Hemm- und Schraubstockspindeln. Huf beichlagartikel.
Neu! D. R.-B. 39 745. Neu!
D. R.-B. 41 108.
Hufeifen mit auswechselbarem Griff und Stollen. Hufpolster. Ekstahlhufeisen etc. Specialpreislisten und -Beichnungen, sowie Rostenan-schläge über gr. Eisenkonstructionen gratis und franco.

Cager von Batent-Wagen-Achsen, einfach gebrehten Achsen, Wagenfebern, ein-

Orthopädische Anstalt, Danzig, Brodbänkengasse 38.

Jur Behandlung von Rüchgratsverkrümmungen ziehe ich jeht in Anwendung die neuette, von Herrn Protessor Dr. Fischer an der Universität Strahdurg i./E. eingeführte und von den ersten ärzislichen Autoritäten als zweckentsprechendste anerkannte Methode.
Die Herren Collegen erluche ich die betressenden Apparate, sowie deren Gebrauch und Wirkung ihrer wissenschaftlichen Beurtheilung unterziehen zu wollen.

Dr. Jewson.

Hodam u. Refiler, Danzig, Brüne Thorbrücke — Speicher Phönix,



offeriren kauf- und miethsweise Feldeisenbahnen, Muldenkipplowries aus der Feldbahnfabrik Orenstein u. Roppel, Cocomotiven, Gufftahlradfähe, Weichen, Schienennägel, Arlager Aufträge bis 10 Kilometer Bleis und 80 Wagen können in 24 Stunden effectuirt werden.

Ludw. Zimmermann Nchf., Danzig Giserne Träger, Eisenbahnschienen,
14 Bau- und Gleisswecken,
Gtahlgrubenschienen, Cowries, Beichen, Drehscheiben, Radiane,

Lager, Lagermetall Ia. complete Feldbahnen für Massentransporte

kauf- auch miethsweise. Comioir und Lager: Fifchmarkt 20/21.

Kochftämmige Rosen in namenechten Gorten von 1—2 Mir. Höhe, sowie

Wenmouths-Riefern, circa 2 Mtr. hoch, hat abjugeben die Gärtnerei jur "flora", Reufchottland bei Langfuhr.

Schuhwaaren - Fabrik B. W. Braun, Budapest, Karlsgasse Rr. 1 empsiehlt: Damen-Stiefletten, Buchsleber à 5
M. Herren-Stiefletten, Wichsleber à 6 M. Kathschaftstiefel, Duchtenleber à 9 M. Schaftstiefel, Wichsleber à 12 M. Schaftstiefel, Wichsleber à 12 M. Schaftstiefel, Breis-Courante franko. Berfend. geg. Polinadn.

Bum Backen empfiehlt

Citronenol, Rosen-wasser, Pottasche, Hirschhornfals und Gewürze, Banille, Banillin etc. in anerkannter Güte und zu billigsten Concurrenz-preisen.

Die Adler-Drogerie Robert Laafer, Gr. Wollmebergaffe 2, neben bem Beughaufe.

Daberide Saat-Kartoffelt offerire 3 Wasgon auf M 2,50 p. Etr. franco Station Oftbahn.

7142) Otto Schwark. Proben Comtoir Hunbegasse 65. Ein tücht. Materialit !

und Destillateur, d. noch in Stellung, sucht unter be-icheid. Anforüchen per 15. Mai oder später Stellung. Gef. Adr. unter 7225 an die Exped. d Itg. erbeten

Neue Gynagoge.

Gottesdienst: Freitag, ben 19. April cr., Abends 7 Uhr. Gonnabend, den 20. April cr., Bormittags 9 Uhr. (7330 Die Beerdigung des Fräulein Meta Börendt findet nicht von der Leichenballe der Bartho-lomäi-Kirche, sondern von der Kapelle des Bartholomäi-Kirch-hofes, Halbe Allee aus, statt.

Bekannimachung.

Behufs Berklarung der Gee-unfälle, welche das Schiff Courier, Capitain Sandhop, auf der Reife von Copenhagen nach Neufahr-wasser erlitten dat, haben wir einen Termin auf

den 20. April cr., Bormittags 9 Uhr, in unferem Geschäftsschale Langen-markt 43. anberaumt. (7311 Danzig, den 17. April 1889. Königl. Amtsgericht X.

Bekannimedung.

Die Stelle des Magistratsboten beider unterzeichneten Berwaltung mit welcher ein Iahreseinkommen von 720 M rechunden, joll vom 1. Mai d. I. ab anderweit besetzt 6772)

Bewerbungsgesuche von civil versorgungsberechtigten Militair-personen sind bis zum 24. April cr. hier einzureichen. Mariendurg, den 13. April 1889. Der Magistrat.

Schaumberg. Ausschreibung.

Die Lieferung von 55 0c0 Ctr. befter Gaskohlen für das Iahi 1889/50 soll vergeben werden. Annebote sind dis Freitag. den I. Mari ex., Vormittags 11 Uhr, dem Sureau der sädtischen Casanstalt einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Ginsicht ausliegen oder von dort bejogen werden können. (7308 Elbing, den 17. April 1889. Das Caratorium der fählischen Gasanstalt. Gasanstalt.



Danzig - Rothebude und allen 3mifdenstationen Extrafahrt

am 1. und 2. Feiertage. Abfahrt von Danig 7 Uhr Mrg., von Rothebude 6 Uhr Abends. Fahrpreis wie bekannt. (7361 Gbr. Habermann.

Höhere Conterinule Lehrerinnenseminar zu Thorn.

Das neue Edulfahr beginnt für bie 10stusige höhere Töchterschule und das zu Abgangsprüfungen berechtigte Lehrerinnenseminar in Thorn am Donnerstag, den 25. April Der Geminarkursus ittzweisährig. Thorn, im April 1889. (7334

Schulz, Director.

Meine Unterrichtszirkel für Runsthandarbeiten, Schneibern, Mälchemichen, Maschinennühen, Weben u. s. w. beginnen am 25. d. Mts. Anmelbungen werden entgegen genommen am 23. und 24. d. dr. on 3 dis 6 Uhr.

Bertha Mahmann, Industrielebrerin, (73): Hundegasse Rr. 40, I.

Für einen

Privatzirkel von Ostern ab werden kleine Mädchen

im Alter von 8 – 9 Jahren als Theilnehmerinnen gelucht. Anmelbung. u. Nr. 6929 in der Erod. d Itg. erbefen.

Mtecklenb. Hnpothek.und Wechselbann.

Die Bank beleiht gegenwärtig Güter und Hausgrundstücke bester Qualität zum Imssahe von 4% incl. Ameristation durch ihren General-Agenten 5775) Mish. Wehl in Danzig. Coole der Konigsverger Mierde-

Coole der Königsverger Pferde-Latterie a M. 3. Coole d. Wecklendurger Pferde-Lotterie à M. 1. Westeler Kirchbau-Geldtotterie, Sauptgewinn M. 40100, Coole a M. 3. Wartendurger Gelk-Lotterie, Anudigewinn A. 90 900. Coole

Anny geronn at 19000. Loofe d. M. 3.

Coole der Marienburger Kfarde-Lestferte d. M. 3.

Rathe Kreus – Cotterie, Haupt gewinn M. 150000. Coole d. M. 3 bet (732) Th. Bertling, Gerbergaffe

Mein Herren-Garderoben-Geschäft

befindet sich jeht Langsaffe 50, l. und erlaube mir gleichzeitig den Eingang fämm licher Reudeiten der Gatson ergebenst anzuzeigen 3 H. Coormann.

Max Beck,

prakt. Zahnarzt, Langgasse No. 42, I. Etage, im Hause des Café "Central".

Samuer,

Wörterbücher, Atlaufen für sämmtliche Lehransielten sind antiquarisch zu herabgesetzten Prei fen und auch ganz neu in nau-esten Auslagen gut gebunder porräihig in der (7.5°6 Buchhandlung von A. Trofier, Beterfillengasse 6. Es Gut erhaliene noch braud bare Bücher werden siets gehaus

Rutimer-Röcke

Danzig - Rönigsberg.
Regelmäßige Bassagier- u. Güterbeförderung durch die Dampser
"Autor" Capt. B. Goern,
"Einigkeit" Capt. G. Koschke,
"Friede" Capt. H. Groß,
"Derein" Capt. F. Groß,
schrt von Dania: Jeden Dienstog umd Freitag Morgens 4 11hr.

Abfahrt von Daniis: Ieben Dienstag und Freifag Morgens 4 Uhr, Abfahrt von Königsberg: Ieben Mittwoch u. Gonnabend Mra. 5 Uhr. Passagiergelb I. Blah M 3, II. Blah M 2 p. Berson. Emil Berens.

Victoria-Gdule.

Die Aufnahmeprüfungen für das am 25. d. M. beginnende Schuljahr finden statt: Dienstag, den 23., 9 Uhr für die Klassen VII und VI, 10½ Uhr für V und IV; Mittwoch, den 24, 9 Uhr für III, II und I, 11 Uhr für das Geminar. Die Aufnahme für Klasse VIII erfolgt am 23. zwisen 12 und 1 Uhr.

3ur Prüfung sind Schreiberforderatsse und das Abgangszeugnift von der letztbesuchten Schule mitzubringen, dei der Aufnahme der Imps- bezw. Wiederimpfungsschein und der Lausschein vorzulegen Direktor Dr. Neumann.

Gründlichen Klavierunterricht ertheilt und nimmt wieder neue Schülerinnen sowie Damen jum quatre mains Spiel an

Anna Münsterberg, vom Conservatorium zu Leipzig. Fleischergasse 62/63.

Berkauf von Handels-Etaplissements

am Geehafen Danzig-Reufahrwaffer. am Seehaien Danzig Ienfahrwasser.

Im in Belasten Danzig Ienfahrwasser, der Kafenvorssabt von Danzig, unmittelbar am Hasen und dem an demletben sausenben Eisenbahrgeleisen neben einander liegende Grundstücke, von denen das eine Vant Indian der in Barzellen veräuhert werden. Auf den Grundstücken des in dem Barzellen veräuhert werden. Auf den Grundstücken des in der Aufrichtserträgen, vier Cagerschuppen, darunter ein zur Eprislagerung einserträgen, vier Cagerschuppen, darunter ein zur Eprislagerung einserträgen, diesen Baarenkallis u. derzil, gedient haben, und eine herrschaftliche Villa mit Varkanlasen. Im Geschäftszimmer des Kechtsanwalts Wartinn zu Danzig liegen Handzeichnungen über die Grundstücke und die zur Veräuherung vorläufig projektriten Varellen derfelben sowie die Kaufvedingungen zur Einstäht östen und wird daselbit weitere nähere Kushunst eriheilt, kuch werden dasselbst kaufgebote enigegengenommen, welche aber hösteltens die zum 30. Apral d. I. abzugeben sind und an welche die Vieter sich bis zum 4. Mat d. I. Abends 6. Uhr zu binden haben. (6785)

Für die größesten und kleinsten Rnaben Anzüge und Aeberzieher in bedeutend großer Auswahl

Math. Tauch, Canggaffe 28.

Großes Cager

von Rupferstichen, Lithographien, Photogrammen und Photographien

R. Barth,

Buch- und Kunsthandlung, Iopengasse 19, im früheren Cohale ber Komann'iden Buchhandlung.



herrenund Anaben-Hüte.

Täglich treffen Reuheiten in fteisen und weichen Hüten in ben schönsten Jarben ein und empfehle bieselben zu auffallend billigen Breifen.

C. Blumenthal, 2. Damm 8.

Den geehrten Herrschaften in Danzig und Umgegend erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, das ich die von meinem verstorbenen Manne, dem Färbereibesiner Wish. Fath, seit 27 Jahren betriebene Dampsfärberei und

Chemische Waschanstalt, Breitgasse Nr. 14, in unveränderter Weise und unter berselben Firma

fortsühre.
Indem ich für das meinem Manne in so reichem Make geschenkte Vertrauen bestens danke, vitte ich dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Julie Falk.

aus Inro Handicungeschäft

Canggasse 6.
Cegründet 1845.
empstehlt sum Selt Reubeiten in Handschuhen, Cravatten.



halte mein mit allen Neuhetten aufs Vollttändigste fortirte Lager

Herren- und Anabenhüte und Mühen angelegentlichit empfohlen. Beltekungen, sowie Repara-iuren werden aufs Gorgiältigste ausgeführt.

Couis Ehrlich, Hutfabrikant, 44, Hundegasse 44.

In Kranke und Reconvolescenien! Sehr guten hräftigen Rothmein ver Liter 90 Pf.; vorsliglichen weißen Lischwein ver Liter 70 Pf. in 25 Liter-Gebinden. Absolute Reinheit garantiri. Gegen Nachnahme. Broben berechne billigit.

Gigmund und Bing. Vettelboch am Main.

von echt blauem Marine-Luck in altes Geschäftshaus ver- ein neuer Bierluftdrucksempsiehlt sehr preiswerth käuslich; zu erfragen p. Abress apparat billigst zu verkausen J. Baumann, Breitzasse 38.



Größtes Cravatten-Special-Geschäft.

En gros.

Anerhannt gröhte Auswahl. Fabrikpreife.



Paul Borchard,

80 Langgasse 80, Ekt der Wollwebergasse. Alleinverkauf der Marke .. Unerreicht66 UNERREICHT.

schwarze und culeurte Damen und ser en Blaces aus bestem russischen Zusten zustichen Füllenleder größte Concurrenz aller Camm u. Ziegenteder-Handschuhe. Weitgehendste Garantie sür größte Saltbarkeit und besten Sitz. Größtes Chemniner Stoffhandschuh-Lager. En Fabrikpreise. We Fabrikpreise. We Gange plattirt seibene Handschuhe mit Rauven-Zembsur und Emmizug auf 70, 60 und 50 Afg.
Barnhandschuhe auf 20 und 25 Afg.
Rein seidene Handschuhe auf 20 und 25 Afg.

Diese Handschuhe sind sämmtlich mit obigem Stempel verseben. feibene Kandichuhe auf M 1.00, 1,25 und 1,50.

armon Wittomin

pei Kl. Katz wird vom 1. Mai 2d eröffnet Bis zum 1. Juli sind vorläusig 110ch 3, von da ab bis Ende Ku-zust noch 1 Immer zu vergeben Knneldungen nimmt enigeden

Liedertafel

Des

Kaufm. Pereins von

1870.

Montag, ben 22. April cr., Nachmittags 41/3 Uhr, im großen Gaale bes Café Jäschenthal

(früher Gpliebt)

mufikalische

Unterhaltung.

Näheres, sowie Billetausgabe bei ben hrn. I. Kaah, Er. Mollwebergasse 23, Max Specht, Langenmarkt Nr. 7. (7310
Der Borstand.

Echt Pilsner Winter-Bier

empfiehlt

Piliner

Bier - Restaurant

Seil. Geiftgasse Nr. 6.

Regelbahn.

Caffeehaus Danziger Bürgergarter Echiblity. (7362 1. Etablissement rechts an ber Pierbebahnweithe.

Mein Atelier für hünitliche Nr. 28, neben dem Nathhause. 6728) T. F. Schröder.

Preifielbeeren, Compot-Kirschen und Rflaumen in Essig, Melange - Früchte in Zucher, vorzüglich. Himbeerund Rirschsaft,

Apfelwein per Fl. (% Lir.) 45 Pf. empfiehlt (7358 Mar Lindenblatt, Keil. Geiftgaffe 131.

Reuen milbgefalzenen Weichsel-Verl-Caviar, fetten Räucherlachs, frifchgeräucherte Lachsheringe empfiehlt

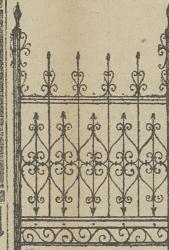
Alons Rirchner, poggenpfuhl 73. (7365

ercellente Perle

ist eine in jeber Beziehung hoch-feine, aromatische, kräftige u. fehr preiswerthe Caffeemischung. Breis per ½ 1/1 H 2,20, ½ H 1,10 M Ju haben bei

Alons Kirchner, Poggenpfuhl 73. Gtrohhüte väscht, färbt, modernisirt schnell

und gut August Hosfmann, Strobbut-Fabrik, (5913 Seil. Geiftgaffe Dr. 26.



Fabrik schmiedeeiserner Grabgitter, complett auf ben Rirchhof ju fiellen, ju billigften Breifen empf H. Albrecht, am Neugarter Thor (7317

Mache bem geehrten Bublikum die ergebene Ameige, daß ich gleich nach den Feiertagen mit einem Boften ich gleich nach ben Feiertagen mit einem Boften hahftämmiger 11. niedriger Wirthin, ist empf. p. 1. Mai 3. Barbegen, Si. Geitigatie 100.

(7352

Coniferen hier eintreffen werde. (7352 3. Jaworski hamburg.

Eisschränke.

Gesetzlich geschützt. Größtes Lager mit Galicul-Benti-lation. Waschmaschinen gu Fabrikpreisen. Max Caudel, 2. Damm 11, (7315 Eisschrank-Fabrik.

Maironk, täglid frijd, pro Flaiche 1 M. empfiehlt Caxl Bolkmann, Heil. Geiftgasse 164.

gine gute Brodstelle, bestehend avs einer Kindmühle mit franzölischen Steinen, Eplinder, Eplinde Mine gute Brodftelle, beftebenb

Gin Grundstück mit Garten Joppst, Scelirahe beste Geschäftsgegend äuherst preiswersh zu verkaufen. Anzahlung mäßig. Nur Gelbstäufer belieben Abr. unter Nr. 7370 in der Exped. d. Zeitung einzureichen. Nur Gelbstkäufer belieben abr.
unter Ar. 7370 in der Erpeb. d.
Beitung einwreichen.

Simmern, Entree, Rücke,
Boden und Keller, zum Breise
von 600 A per Anno wird
um 1. Oktober zu miethen
gutartig ist Baradiesgasse 33
sofort billig zu verkausen.

Gin eiserner Gelbichronk billig

Gin eiserner Gelbichrank billig zu verkaufen 1. Damm 14.

Ein sehr gutes Pianins versehungshalber gegen Cassa sehr billig Gr. Schwalbengasse 7, L Durch Fortgang ber Norsteherin ber hiesten Brivat - Schul-ist diese Etelle sosort neu zu be-letzen; hierauf ressectivende Namen besieden ihre Adressen dem. Zeug-nisse gest, an den Unterzeichneten zu richten.

E. Boesler, Prauft bei Dangig.

Gatherichrling kann sich im Königl. Garten zu Oliva zum sosort. Eintritt melden. Suche für mein Colonial-waaren - Detailgeschäft einen tächtigen, gut empsohlenen

jungen Mann. Abressen unter 7141 in ber Erreb. bieser Zeitung erbeten. Ginen mit ber einfachen Buch führung vertrauten füchtigen

viene derkaufer inangen

Berkäufer

juche ich möglichst ver sofort für
mein Luch- und Manusaktur
waaren-Geschäft. (7331

3. B Fürst,

Braunsberg Ofter. Melbungen bitte Gehalfsan-prüche u. Photographie beizu-Die Greue eines

zweiten Reisenden ichleunigft befetit merben iedoch finden nur solde Berück lichtigung, die in der Auri-, Bosamenkier- u. Kollwaaren-branche eingearbeitet sind. Rathan Gternfeld, Königeberg in Br. 17305

Zür ein Manufactur-Waaren-Engros-Geldäft wird ein Cehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Vergütung, sowie eine mit Comtoir-Arbeiten vertraute junge Dame zum sofor-tigen Antritt gelucht. Off. unter 7335 an die Exped.

3 wei erf. perf. Inspektoren lehie Gleile 6 J., 1 Ober-In-spektor, 1 einf. anspruckst. Mirthichafter. 1 unverh. ftaitt. Rutiche enrof. 3. Karbegen. (730 Unverh. u. verheiraihete Gärt ner gejucht d. J. Hardesen.

gine i. Haush. wie Kindererz.

erf. Dame f. d. besch. Antor.

selbst. leicht. Mirkungskreis. Ds.

n. A. B. vost. Toowraslaw.

spin tust. Conditor sucht von

hof. od. 1. Mai Seeilung.

Räheres Pfesserstadt 42 vart.

bei Frau Bapier.

(730)

suche sos. auf täng. Zeit einen gr.

Lagerraum zu miethen, nicht unter 3 Vrr. Köhe, beitedigen

Gialeufenbruck entstand.

suche sos. auf täng. Zeit einen gr.

Lagerraum zu miethen, nicht unter 7086
an die Erveb. dieser Zeitung.

schiedliche sur gest. Miederbenutzung hiermit bestens empsiehlt. Dienstag und Govnabend noch frei. Für ieste Clubs ermäßigte Breise.

Gregebenst.

3. Gieppuhn,

casseehaus Danziger Bürgergarten—

kabilit.

Fraueng. 11 p. ift ein möbi. Horbers, n. Kab. m. fep Ein-gang 2. 1. Mai zu vermieihen.

Restauration Bur Wolfsschlucht. A. Rohde,

Canggaffe 27, Hundegaffe 113. Märzen- u. Bochbier.

Reichhaltige Speisenharte.

Mittagstifch von 12 Uhr ab. Restaurant

jum hodmeister, Frauengasse 10, arlaubt sich einem geehrten Bublikum auf bas angelegentlichste u empsehlen, für gute Getränke, iowie für ireundliche Bedienung wird siets Gorge gelragen. Um gütigen Besuch bittet (7356)

3. Schneider, früher Breitg. und Junkerg. Eche.

> Mohtthätigkeits: Mainer

Montag, ben 22. Kpril 1889,
Mittags 11½ Uhr,
in ber Coge Einigkeit,
unter gütiger Mitwirkung ber
Damen Fraulein Becker, Käthe
Brandflädter, Immisch, Cuct
Müller-Berlin, Rochelle, Frau
Staudinger u. der Herren Fitzau,
Kaupt, Kleinecke, Kraft, Kémond, Fr. Reutener, Stein,
Wollersen.
Billets zu haben bei Hrn. Adolf
Koffmann, Wollwebergasse 11 u.
an der Casse.
Breise der Plätze;
Gipplat M. 1.50, Glehplat, M. 1.

Friedrich Wilhelm-Ghühenhaus. Am 1. und 2. Diterfeiertage:

Großes Concert Anfang 6 Uhr. Entree 30 Big. C. Theil.

Sin möbl. Zimmer m. Penfion für einen Herrn jogl. gesucht. Offerten mit Breisangabe u. Nr. 7324 in der Expedition dies. Zeitung erbeten. Stadt-Cheater Joseps. 50 ift die 2. Gaal-Giage v. 1. Ohter, ab zu ver-miethen. Ju beseh v. 11—1 Uhr. Naheren Schüffeldamm 52. pt.

Freitag, ben 19. April. Geichlosten.

Sonnabend, b. 20. April. Drittes
Gastipiel bes Hosthauiptelers
Friedrich Mitterwurzer. Novität. Jum 1. Male; Der Kerr
Maiser auf Urlaub. Cultipiel
in 4 Acten von Heiden u. Stahl.
Borber: Mein neuer Hut.
Blauberei in 1 Act von M.
Bernstein.
Sonntag, den 21. April, Nachm.
4 Uhr. Bei halben Breisen.
Clück bei Frauen.
Abends 71/2 Uhr. Registrator
auf Reisen. Bosse in 3 Acten
von C'Arronge und C. v. Moser.
Montag, den 22. April. Viertes
Gastipiel des Hosthauspielers
Fried. Mitterwurzer. CoeurDame. Der Pole. 51. Geifig 128 (am Glockenthor) worin seit 15 J. 1 Cigarrengelch. betrieben wird, ist n. Wohnung jum 1. Oktor. anderw. 311 verm. Näheres Hl. Geisigasse 127 1 Zr.

Dienstag, den 23. April cr., Abends 8 h., im "Augustiner" Hundegasse. (7306

Für die liebevolle Theilnahme beim Begräbnisse meines lie-ben Mannes saze ich Allen meinen innigsten Dank. (7357 Danzig, den 18. April 1889. Clara Matthiessen.

Uhren, Ketten u. Goldwaaren jeht Breitgaffe 77, TE 3 häufer weiter. (6361 Eug. Bieber, Uhrmacher.

Actien-Capital M 5000000.
Referven Ende 1887 M 1271 910.
Transport-, Unfall- u. Glas-Berficherungs-Actien-Geiellicher Gchaufentler u. Griegel gegen jeden Schaden in billigien drämien. Aushunft ertheilen u. Agenten fiellen an M. Fürft & Sohn, Generalagenten, heilige Geitigaffe 112.

mirft boch nicht etwa iweigen feln m. C.? Keine Möglichk.
1. D. juh j. 1? W. D. e. f. F. L. G. J. . . . (7362)
Tür bie evangelische Gemeinde-

20. juk i. 1? W. D. e. f. F. L.

3. jür die evangelische Gemeindepsiege in hiesiger Gtadt ist die
beute eingegangen:

5err Consistorial - Nath Roch

M. Ungenannt 15 M., besgl.

20 M. Serr Gen.-Guv. Taube

50 M. Ungenannt ou M., Frau

Pastor Claak 10 M. Frau von

Koning 13 M. 20 A. Frau Oberstlieutenant Bieber 2 M., Serr

Rabus 30 M. Emil T. 50 A.

burch Frau von Seppe 20 M.

ferr Gaumann Cimann 10 M.

ferr Gatabtrath Bendt 20 M.

ferr Gatabtra neue Sendung in vorzüglicher Qualität, Reichhaltige Speiseharte. Zimmer für geschloffene Gesell-schaften Joh. Gilka.

A. W. Colombia Confe. Hierry eine Bellage.

Beilage zu Nr. 17641 der Danziger Zeitung.

Donnerstag, 18. April 1889.

Bermischte Nachrichten.

* [Boulanger und Dillon.] Es giebt nichts Neues unter ber Gonne. Boulanger und Dillon standen schon vor 95 Jahren vor einem politischen Gerichte. Gie wurden damals zum Tode verurtheilt und hingerichtet, wie folgender Auszug aus den Akten der großen Revolution beweist. Am 23. Germinal 1794 erschien Arthur Dillon, 43 Jahre alt, geboren zu Branwick in England, Divisionsgeneral des Arbennenheeres, vor bem revolutionaren Gerichtshof. Der öffentliche An-kläger Fouquier-Linville bezeichnete ihn als Berfaffer und Bertheiler von handschriftlichen Pamphleten, welche auf ben Markten verbreitet murben und bie Freiheit bes frangofischen Bolkes sowohl als bie nationale Berbehaupteie, "die Geele aller Anschläge, die von der Gegenrevolution gegen die Republik seit beren Aufrichtung geschmiedet wurden, sammtlich aber scheiterten". richtung geschmiebet wurden, sämmtlich aber scheiterten". Insbesondere hatte er sich verschworen, die "Nationalvertretung aufzulösen, die republikanische Regierung umzubringen, sich der Bolkssouveränität zu bemächtigen und einen Aprannen in Frankreich einzusehen", gerade wie der jehige Dillon. Freilich dürste dieser nicht das Schicksal seines Borgängers theilen, wenigstens nicht so rasch, denn der Dillon von 1794 wurde schon am Tage nach seiner Anklage, 24. Germinal, Abends 6 Uhr, auf dem Revolutionsplate (dem jehigen Eintrachtsplate) mit 19 Hesperschestern geköpst. — Am 10. Thermidor endeten Robespierre, Couthon, Gaint-Just und 15 ihrer Genossen unter dem Fallbeil. Lags darauf kamen 70 andere Complicen an die Reihe. Unter ihnen besand sich "G. B. Boulanger, Brigadegeneral, 37 Jahre alt, vom Convent ver-Brigabegeneral, 37 Jahre alt, vom Convent verbammt." Ueber die Schuld dieses Generals Boulanger schwieg das Amtsblatt der revolutionären Regierung.

* [Sechs Brautpaare auf einmal.] In der Familie eines Lübecker Hotelbesitzers ereignete sich dieser Tage der gewih selten Fall, daß, sich an einem Tage seine seines Kinder, vier Söhne und zwei Töchter, verlobten. Dieses halbe Dubend glücklicher Brautpaare will im Hochsommer an einem und demselben Tage Hochzeit

Altenburg, 15. April. [herr Glomme] hat fich vorgestern in ber Titelrolle ber Curti'schen Oper "Reinhardt von Usenau'' von seinem bisherigen Wirkungs-kreise verabschiedet. Das Publikum und das Personal des Hostineaters hatten bei dieser Gelegenseit dem icheibenden Director und allbeliebten Gänger groß-artige Ovationen bereitet. 22 Corbeerkränze und viele andere Blumengaben wurden ihm mahrend ber Borstellung gespendet und nach Schluß derselben auf der Buhne eine Feier veranstaltet, bei der ihm seitens des Personals verschiedene Geschenke überreicht wurden. Hr. Glomme hat sich während der acht Jahre seines hiesigen Wirkens als Leiter des Hostheaters wie als Sanger die warmsten Sympathien in allen kunstlie-benben Rreisen erworben. Fr. G. hat sich vorhin auf eine Concertreise nach Oftpreußen begeben. (Er singt am Charfreitag in Königsberg die Baritonpartie in bem Rielfchen "Chriftus").

London, 16. April. [Prof. Joachim] ist, wie man ber "Boss. 3tg." melbet, nach bem gestrigen Bolks-concert in St. James Hall von seinen englischen Ver-

ehrern anläftlich seines fünfzigjährigen Künftlerjubiläums eine prachtvolle rothe Strabivarius-Geige sammt einem Bogen, ber einst Riesewetter gehörte, überreicht. Die Beige entstammt ber Sammlung Labittes in Paris und ift nur wenig gebraucht. Es murben bafür 1200 Litrl.

Am Charfreitag, den 19. April 1889, predigen in nachbenannten Rirchen:

St. Marien. 8 Uhr Archibiaconus Bertling. 10 Uhr Consistorialrath Franck. 2 Uhr Diaconus Dr. Weinlig. Beichte Gründonnerstag 1 Uhr und Charfreitag 9½ Uhr.

St. Johann. Borm. 9½ Uhr Prediger Auernhammer.
Nachmittags 2 Uhr Pastor Hoppe. Beichte Grünbonnerstag Mittags 1 Uhr und am Charfreitag
Morgens 9 Uhr.
St. Catharinen. Bormittags 9½ Uhr Pastor Ostermeyer. Nachm. 3 Uhr Archibiaconus Blech. Beichte

Morgens 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags 9½ Uhr Prediger Schmidt.
Nachm. 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Prediger
Dr. Malzahn. Beichte um 9 Uhr früh.

St. Barbara. Vormittags 9½ Uhr Prediger Hevelke.
Nachmittags 2 Uhr Prediger Fuhst. Beichte Morgens
9 Uhr. Abends 5 Uhr Vorlesung der Leidensgeschichte Prediger Revelke.

Barnisonkirche zu St. Citsabeth. Vormittags 101/2 Uhr Sottesbienst und Feier des heiligen Abendmahls Divisionspfarrer Röhler. Beichte Donnerstag, Nachm. 3 Uhr, und am Charfreitag, Bormittags 10 Uhr, Divisionspfarrer Röhler. Abends 6 Uhr Abend-

Divisionspfarrer Röhler. Abends 6 Uhr Abenogottesdienst Divisionspsarrer Collin.

St. Petri und Pauli. (Reformirte Gemeinde.) 9½ Uhr (Gommerhalbjahr) Prediger Hossimann. Communion. Borbereitung zur Communion 9 Uhr Morgens.

St. Bartholomäis. Dormittags 9½ Uhr Consistorialrath Hevelke. Beichte Morgens 9 Uhr. Nachmittags 5 Uhr Passionsandacht, derselbe. Die Gesänge hierzusind an den Kirchenthüren zu haben.

Seilige Leichnam. Dormittags 3½ Uhr und Nachm.

2 Uhr Superintendent Boie. Die Beichte Morgens

St. Calvator. Bormittags 91/2 Uhr Pfarrer Both. Die Beichte um 9 Uhr in ber Gacriftei. Nachmitt. 5 Uhr Passionsandacht.

Diakonissenhaus-Rirche. Vorm. 10 Uhr Predigt Pastor Kolbe. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Pastor Rolbe. Sonnabend 5 Uhr Abendandacht. Mennoniten-Semeinde. Vormittags 9½ Uhr Abendmahlsseiger Prediger Mannhardt. Nachmittags 3 Uhr

Predigt, berfelbe. Himmelfahrts-Airche in Neufahrwaffer. Vorm. 91/2 Uhr Pfarrer Stengel. Beichte 9 Uhr. 6 Uhr Abends

Passionsandacht. Kirche in Weichselmünde. Vorm. $9\frac{1}{2}$ Uhr. Civilgoitesdienst Enmnasial-Oberlehrer Markull.

Bethaus ber Brüdergemeinde, Johannisgaffe Rr. 18.

Nachmittags 4½ Uhr Passionsandaht Prediger Pseisser. Abends 6 Uhr Prediger Pseisser. Heil. Geistkirche. (Evangelisch-lutherische Gemeinde.) Vormittags 9 Uhr und Nachm. 2½ Uhr Pastor Köh. Ev.-luth. Kirche, Mauergang Ar. 4 (am breiten Khor). 9 Uhr Saupigottesbienst und heil. Abendmahl (Beichie 8 Uhr) Brediger Duncker, 3 Uhr Feier bes Tobes Jefu. 6 Uhr Abendgottesbienft, berfelbe.

Königliche Kapelle. Passionsandacht 9 Uhr. Nach-mitiags 5 Uhr Passionspredigt. Gründonnerstag Hochamt 9 Uhr.

St. Nicolai, Passionspredigt. Hochamt 9 Uhr Vicar Jankowski. Nachmittags 3 Uhr polnische Predigt Bicar Zietarski.

St. Joseph-Rirche. 7 Uhr früh Anfang bes Bottes-

St. Brigitta. Gottesbienft 8 Uhr. Nachmittags 5 Uhr Paffionspredigt.

St. Sedwigskirche in Neufahrmaffer. Bormittags 91/2 Uhr Hochamt mit Predigt Pfarrer Reimann. Freie religiöse Gemeinde. Im Gewerbehause: Porm.

10 Uhr Prediger Röckner. Abendmahlsseier. Baptisten-Kapelle, Schiefistange 13/14. Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 4½ Uhr Prediger Röth.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.
Kamburg, 17. April. Getreidemarkt. Weizen loco rubig, boliteinischer soco 155—175. — Roggen loco rubig, mecklendurgischer soco 154—166, russischer rubig. loco 95—100. — Hater itill. Gerfte still. — Rüböl (unverzellt) matt, loco 56½. — Seiritus sest. per April Mai 22½ Br., per Mai-Juni 22¾ Br., per Juli-August 24 Br., per August Geptor. 24½ Br. — Rastee geschäsislos. — Betreiteum rubig. Standard wöhle loco 6.55 Br., 6,45 Gd., per Mai 6,60 Br., per August-Dei. 7.05 Br. — Wetter: Chöm.
Kamburg, 18. April. Die heutige Petroleum-Auction von Carl Holle, Hapril. Basemarkt. Rübenrohzuder 1. Broduct, Basis 88 % Rendement, f. a. B. Hamburg per April 21,35. vor Juli 21,60, per August 21,50, per Okt. Dei. Ourchichnitisnotirung) 15. Unregelmäßig. Hamburg, 17. April. Rastee good average Gantos per April 84½, ver Mai 8½, per Geptember 86, per Desember 86½. Behauptet.

Samburg. 17. April. Rasteeleum. (Golusbericht.) Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Mai 103.00, per Gepibr. 105,00, per Deibr. 105.75.
Behauptet.

Bremen, 17. April. Betroleum. (Echlukbericht.)
idwach, loco Giandard white 6,25 Br.

Mannheim, 17. April. Getreidemarkt. Weisen per Mai 19,80, per Juli 19,85, per November 19,65.
Roggen per Mai 14,80, per Juli 14,85, per November 13,40.
14.70. Kafer per Mai 14,65, per Juli 14,90, per Rovember 13,40.
Frankturt s. M., 17. April. Effecien-Gocietät. (Goluk.)
Gredit - Actien 252½, Fransolen 207¾, Combarden 88½, Galizier — kegypter 91,40, 4% ungar. Golbrente — Gotthardbahn 143.30, Disconto-Commandit 235.80, Türkenlofe 18,40. Gtill.

Wien, 17. April. (Goluk - Courfe.) Defterr. Bapierrente 85,10, dos. 5½, dos. 100,25, dos. Gilberrente 85,60, 4½,0 Golbrente 110.90, dos. ungar Golbr. 102,60, 5½,0 Rapierrente 86,05. 1860er Coofe 144,56. Anglo-Auft. 128,25, Cänderbank 236,75, Creditact 297,50, Unionbank 230,50, ungar. Creditactien 304,75, Wiener Bankverein 106,50.
Böhm. Weitb. — Buich. Eitenb. 353,00, Elbethalbahn 212,25. Rordbahn 2585,00, Franzolen 245,00, Galizier 208,50 Aronpring Rudolf — Cemb. Ceemb. Teem. 234,50. Combarden 106,75, Rordweltbahn 188,25, Bardulker 164,25. Alp. Mont. Act. 75,90, Labaksactien 115,00, Amsferdamer Medifel 99,65, Deutiche Blähe 58,75, Condoner Medifel 120,30, Parifer Mediel 47,65, Rapoleons 9,52, Marknoten 58,75, Russiiche Banknoten 1,27½, Gitbercoupons 100.

Amsterdam, 17. April. 'Getreibemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per Mai —, per Rovember 201. — Roggen loco und auf Termine niedriger, per Mai 113—112—111, per Okt. 116—115. — Rüdöl loco 32½, per Mai 29½, ver Herbst 25½.

Antwerpen, 17. April. Detroleummarkt. (Gedlukbericht.)
Rassinites, Ippe weiß loco 16½ ber., 16¼ Kr., per April 16½ Kr., per Juni 16¼ Kr., per Geptbr.-Deebr.
17½ Br. Ruhig.

Baris, 17. April. Getreibemarkt. (Gedluk-Bertatt.)
Weizen ruhig. per April 24.10, per Mai 24.30, per Mai-August 24.60, per Juli-August 24.60. — Roggen ruhig. per April 14.75, per Juli Aug. 14.50. — Rebl ruhig. per April 153.90. per Mai 54.25, per Mai-August 54.90, per Juli-August 55.25. — Rüböl weichend. per April 65.50, per Mai 65.00, per Mai-August 64.00, per Gept.-Deebr. 56.00. — Epixtius steigend. per April 43.25, per Mai 44.00, per Mai-August 54.90, per Mai 44.00, per Mai-August 24.25. per Gept.-Deebr. 56.00. — Epixtius steigend. per April 43.25, per Mai 44.00, per Mai-August 24.25. per Gept.-Deebr. 56.00. Septem 166.50, per Mai 49.50, per Mai 4

Condon, 17. April. Getreidemarkt. (Schluß-Bericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weisen 11 920, Gerste 2950, Safer 17 760 Orts. Weisen nominell, un-verändert, Mehl ruhig, stetig, Mais und Gerste träge,

veränbert, Mehl ruhig, stetig, Mais und Gerste trage, Hafer self, ruhig.

London, 17. April. Engl. 23/4% Consols 98¹¹/16, preuß.

Konsols 106, italien. 5% Rente 95³/4, Combarden 9¹¹/16, 5% Russen on 1873 102³/4, convert. Türken 16¹/5, 5% Russen on 1873 102³/4, convert. Türken 16¹/5, 5sterne 91.4% april. Colbrente 93, 4% ungar. Colbrente 86³/4, 4% Gpanier 75⁷/8, 5% privilegirte Regnpter 101¹/2, 4% unificirte Regnpter 91³/8, 3% garantirte Regnpter 102, 4¹/4% agnpt. Tributant. 91¹/2, convert. Merikaner 40¹/2, 6% consol. Merikaner 94³/4, Ottomanbank 12, Guezactien 91³/4, Canada Pacific 51³/4, De Beers Actien neue 15¹/5, Rio Tinto 10³/4, Rubinen-Actien 1³/4 Agio. — Blahdiscont 1⁵/5 %.

13/4 Agio. — Blahdiscont 15/8 %.

Clasgow, 17. April. Robeifen. (Ghluk.) Mired numbres warrants 44 sh. 11/2 d.

Liverpool, 17. April. Baumwolle. (Ghlukbericht.)
Umfah 10 000 Ballen, davon für Geculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferuns: per April 51/32 Werth, per April. Mai 53/32 bo., per Juni. Juli 563/64 Bo., per Juli-August 553/64 bo., per August-Gent. 549/64 do., per Geptember 559/65 do., per Gepten. Oktober 543/64 Werth, per Oktor. Roobr. 533/64 Berkäuserpreis, per Noobr. Deibr. 515/32 do., per Deibr. Januar 559/64 d. Käuserpreis.

Leith, 17. April. Getreibemarkt. Markt unverändert, flau für alle Artikel.

Betersburg, 16. April. Bankausweis. Kassenstand 35 753 000. Discontirte Mechiel 21 418 000, Borichus auf Maaren 409 000, do. auf öffentt. Fonds 2 950 000, do. auf Actien u. Obligationen 15 116 000, Contocurr. des Finanyministeriums 99 437 000. jonstige Contocurr. 45 081 000, versinsliche Depots 25 339 000.

Rewnork, 16. April. (Ghluk-Gourse.) Wechiel aus

Rewnork, 16. April. (Schluft - Course.) Wechsel auf London 4.8634. Cable Transfers 4.8342. Mechsel auf Baris 5.1848. Mechsel auf Berlin 9514. 4% sundirte Anleihe. 129. Canadian-Bacisic-Actien 50. Central-Bacisic-Act. 3434, Chic. North-Western-Act. 10558, Chic., Milw.- u. St.

Paul-Act. 647/8. Illinois Centralbahn-Actien 112. Cake-Shore-Michigan-Gouth-Act. 1027/8. Couisville u. Raspoile Actien 645/8. Crie-Bahnactien 28. Erie second Bonds 1047/8. Renopork - Central - River-Actien 1075/8. Rorthers Bacific-Breferred-Actiens 605/8. Rorfoth- u. Western-Are ferred-Actien 493/4. Philadelphia- und Reading-Actien 451/4. Couis- u. Gt. Franc.-Pref. Act. 60. Union-Bacific Actien 607/8. Wabaih, Gt. Couis-Bacific-Bref.-Actien 28. — Waarenbericht. Baumwolle in Remoork 1011/10. do. in Rem-Orleans 107/16. Rass. Betroleum 70 % Able Test in Remoork 7.00 Cd., robes Betroleum in Rewoork 7.25, do. Bipe line Certificates 881/4. Fest, ruhig. — Echmatz loco 7.25, do. Fairbanks —, do. Robe und Brothers 7.25. — Auches (Fair resining Muscovades) 63/8. — Kaffee (Fair Rio-) 183/4, Rio Nr. 7 Low ordinary per Mai 16.62, per Juli 16.77. — Getreibefracht 21/2.

Rewoork, 17. April. Wechsel auf Condon 4.863/4 Rother Weizen loco 0.871/4, per April 0.855/8, per Mai 0.861/8, per Dezbr. 0.901/4. — Webl loco 3.15. — Wais 0.441/4. — Fracht 21/2. — Jucker 55/16.

Broduktenmärkte.

Rönigsberg, 17. April. (v. Bortatius u. Grothe)
Weizen per 1000 Ailogr. bunter russ. 10014 93, 1204
129, 1214 130. 12244 bisp. 124 M. bez., rother russ.
11444 112, 12244 130, 12444 130, 130,50, 12544 130,
12644 134, bei. 124, 12744 134, 12844 b.s., 138, 13044
137, 137,50, Gommer-12446 128, Aubanka 10844 bes.
137, 137,50, Gommer-12446 128, Aubanka 10844 bes.
1052M bez. — Roggen per 1000 Ailogr. inländisch
115/644 132 M bez., russ. ab Bahn 10844 73,50 M bez.
— Mais per 1000 Kilogr. russ. 33 M bez. — Gerste per
1000 Kilogr. große russ. 83, 83,25, 83,50, 85 M bez.
— Safez per 1000 Kilogr. 124, 126, 130, 132, 136, russ.
85 M bez. — Erbsen per 1000 Kilogr. weiße russ. 106, 108, fein 135 M bez., grüne russ. Ger. 103 M bez. —
Leinsaat per 1000 Kilogr. hodseine russ. 191, 193 M

bet. — Spiritus per 10000 Liter % ohne Fah loco contingentirt 55½ M bet., nicht contingentirt 35½ M Eb., per April contingentirt 55½ M Eb., per April contingentirt 55½ M Eb., per Brühjahr nicht contingentirt 35¼ M Eb., per Inai-Iuni nicht contingentirt 35½ M Eb., per Iuni nicht contingentirt 36½ M Eb., per Iuni nicht contingentirt 36½ M Eb., per August nicht contingentirt 36¾ M Eb., per Eeptbr. nicht contingentirt 36¾ M Eb., per Geptbr. nicht contingentirt 36¾ M Eb., per Geptbr. nicht contingentirt 36¾ M Eb., per Geptbr.

nicht contingentirt 363/4 M. Ch. — Die Notirungen für russisches Getreide gelten transito.

Stettin, 17. April. Getreidemarkt. Weizen matt, loco alte Usance 176—182, alte Usance per April-Mai 182,50, do. per Geptember Ohibr. neue Usance 184,50, — Noggen loco matt, alte Usance 138—144, do. per April-Mai 145,50, per Geptor. Ohibr. neue Usance 147,50. Bommerscher Acter loco 138—144. — Ribbst niedriger, per April-Mai 55,20, per Geptbr. Ohibr. 51,00 Spiritus still, loco ohne Iah mi 50 M. Consumsteuer 54,30, mit 70 M. Consumsteuer 34,50 per April-Mai mit 70 M. Consumsteuer 33,60, per August Geptbr. mit 70 M. Consumsteuer 35,3%. — Vervoleum 19co 11,50. Confumiteuer 35.33. - Betroleum loco 11.50.

Conjumffeuer 35.3'. — Betroleum loco 11.50.

Berlin, 17. April. Weisen loco 175—192 M. per April. Mai 186—185—1854/4 M. per Mai. Juni 1863/4—186 M. per Juni-Juli 1884/2—1873/4—188 JA, per Gept. Obtober 1863/4—1861/4—1861/2 M. — Rosgen loco 140—150 M. per April Wai 1451/2—1441/4 M. per Mai-Juni 146—1441/4 M. per Mai-Juni 146—1441/4 M. per Mai-Juni 146—1441/4 M. per Juni 1471/4—1461/4 M. per Gept. Outor 1481/4—145 M. per Juni 1471/4—1461/4 M. per Gept. Outor 1481/4—145 M. per Juni 1471/4—149 M. per Gept. Outor Mai-Juni 1461/4—150 M. per Juni 1461/4—139—1391/4 M. per Juli Aug. 138 M. nom. per Gept. Obtor. 1361/2 M. — Paris loco 120—136 M. per Aprilliai 117 M. per ext. Obtor. 117 M. — Gerffe loc 122—195 M. — Rartoffelmehi loco 24,70—25,20 M.— Erofen

loco Jutterwaare 140—152 M. Aodiwaare 155—200 M.

— Meizenmehl Nr. O 22,50—21,50 M. Nr. O0 25,50—24,95 M.— Noggenmehl Nr. O 21,75—20,75 M., Nr. O und 1 20,50 dis 19,50 M. ft. Marken 22,15 M., per April 20,45—20,30 M. per April 20,45—20,30 M., per Mai-Juni 20,45—20,30 M., per Juni-Juli 20,45—20,30 M.— Patholico odine Fak 54,3 M. per April Mai 55,2—54,7—55,0 M., per Mei-Juni 55,2—54,7—55,0 M., per Gepibr. Okthr. 51.0—50,81 M.— Spiritus loco unverficueri (50 M.) 54,3 M., per April 53,31 M. per April 53,3 M., per Mai-Juni 53,4 M., per Juni-Juli 53,8 M., per Juli Auguli 54,3 M. per Auguli - Gept 54,6 M., per Gepibr. Okthr. 54,8 M. loco unverficueri (70 M.) 34,7—34,5 M. per April 33,8—33,7 M., per April Mai 33,8—33,7 M., per April Mai 33,8—33,7 M., per Auguli 34,8—34,7 M. per Auguli 34,8—34,7

Thorner Weichsel-Rapport. Thorn, 17. April. Masserstand 5.81 Meter. Wind: NW. Wetter: theils klar, theils trübe, halt. Gtromauf:

Bon Thorn nach Block: Borlawski, 1 Rahn, Aron, 59564 Kar. Galz. — Wisnewski, 1 Kahn, Aron, 60 420 Rar. Gali.

Giromab: Artillerie-Depot, Thorn, Spandau, 1 Rabn. 102 500 Agr. Geichoffe.

Berantwortliche Nedacreure: für den politischen Theil und ver-mische Nachrichten: Dr. B. Herrmann, — das Teuilleton und Literarische: und den übrigen von de Abstellung – om den der und breturinge: H. Ködner, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt: A. Rlein, — für den Inferaientheil: A. W. Kasemann, sämmtlich in Danzig.

Die Bebeutung eines gesunden Blutes für den menschlichen Körper wird beim Publikum noch gang ge-waltig unterschäft. Man begreift nicht, daß eine sehr

große Ansahl Leiben burch schlechtes, nicht gehörig zufammengesettes Blut hervorgerusen werden. Diesenigen,
welche über Blutarmuth, Blutandrang, Reichzucht, Haufausichlas, Hämorrhoidalbeschwerden etc. zu kiagen haben,
joliten dafür sorgen, durch eine geregelte Verdauung und Ernährung das Blut zu krästigen. In solchen Fällen leisten bekanntlich die Apotheker Rich. Brandts Schweizerpillen, welche in den Apotheken a Schachtel I.A. erhältlich sind, sehr schähbare Dienste und werden besonders auch von den Frauen wegen ihrer angenehmen Wirkung allen anderen Nitteln vorgezogen. Man verlange aber steis unter besonderer Beachtung des Vorzamens Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen. Halte man daran seis-daß jede echte Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rethem Feld hat und die Bezeichnung Apotheker Rich. Brandts Schweizerpillen trägt. Alle anders aussehenden Schachteln sind zurückzuweisen. Schachteln find juruchjumeifen.

Im Jahre 1888 wurden abgeschleffen:
21 617 Bersicherungen über 25 626 910 M Kapital.
Bestand Ende 1888:

98 825 Bersicherungen über 112 137 700 M. Kapital. Die nachbezeichneten Positionen erhöhten sich bem Bor-

1) Die Brämien um 962 839,13 M auf 5 970 858.17 M
2) Die Brämien um 962 839,13 M auf 5 970 858.17 M
2) Die Brämien - Referve um 5 067 779,76 M auf
18 482 619,19 M
3) Die Infen - Ginnahme um 173 597,17 M auf
4) Die Jinfen - Ginnahme um 173 597,17 M auf
52 1838,30 M
55 Der Giderheits - Topks um 38 605 52 M auf

5) Der Sicherheits - Fonds um 38 605,52 M auf 27 177,12 M 6) Der Invaliden - Fonds um 15 442,21 M auf 29 400,26 M

7) Der Dividenden - Fonds um 66 980,93 & auf 628 561.85 M
Der Ueberschuft für 1886 beläuft sich auf 154 423,09 M

Berliner Jondsbörse vom 17. April.

Die Börse eröffnete heute in ziemlich sester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf speculativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Xendenzweldungen lauteten nicht gerade ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Auch hier bewegte sich das Geschäft bei großer Jurückhaltung der Speculation in engen Grenzen, und bei mangelnder Kauflust trat allmäblich eine Abschwächung der Haltung hervor, ohne daß bei etwas ermäßigten Coursen der Berkehr sich reger gestaltet hätte. Der Kapitalsmarkt bewahrte unverändert seste Haltung für heimische solltde Anlagen dei normalen Umsähen, und fremde, sesten Zins tragende

Bapiere konnien ihren Werthstand durchschnittlich gut behaupten; 1880er Russen etwas besser und lebhaster. Der Brivatdiscont wurde mit 1½ % notirt. Auf internationalem Gebiet waren österreichische Gredisactien wenig verändert und ruhig; Franzosen und Combarden etwas abgeschwächt. Warschau-Mien höher und belebt; Gottkardbahn schwach. Inländische Eisenbahnactien waren ziemlich sest. Bankactien waren in den Cassawerthen ziemlich sest und ruhig. Industriepapiere blieben, ruhig bei sesser Gesammthaltung. Montanwerthe schwächer.

Diversity BrovOblig. 4 102.00 102.5						
Rusländische Fonds. Jamis. Svs Biander. 4 103.50 Desterr. Goldrente	Deutsche Reichs-Anleihe bo. bo. Ionsolibirte Anleihe bo. bo. Ionsolibirte Anleihe bo. bo. Ionsolibirte Anleihe bo. bo. Isaais-Gchulbscheine Offipreuft. BrovOblig. Restor. BrovOblig. Candich. CentrRibbr. Ds. Ds. Doinensche Bfambbr. Do. Bosensche neue Bfabr. bo. Bosensche neue Bfabr. bo. Bosensche neue Bfambr. Insolvent. Ins	\$4.10 \$6.20 \$7.70 \$1.70 \$02.20 \$02.40 \$01.60 \$01.60 \$01.60 \$01.22 \$02.20	bs. Stiegl. 5. Anleich ds. bo. 6. Anleich Rus. Poin. Schab-Obl. Voln. Liguidat. Vider. Isalienische Kente. Kumänische Anleiche do. jundirte Anl. do. amort. bo. Lürd. Anleiche von 1888 Serblische Gold-Oibbr. da. neue Rente. Appotheken-Pfan Dans. Appoth. Blander.	dbrie	68.80 97.00 58.00 96.50 107.30 102.50 97.50 16.50 85.90 86.10	THE PARTY OF THE P
	Ausländische Fonds. Desterr. Goldrente	94.50 85.60 72.50 98.90 98.90 81.70 87.25 95.00 02.80 02.80 00.20 93.70 14.70 99.90	do. do. do. do. do. did. Srundia Didde. Annis. App Diander. Beininger App Didde. Bieninger Act Bk. Dr. Central - Bo. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	**************************************	97,25 103,50 103,50 103,50 110,75 107,20 100,00 115,75 111	

Red. UrinAni. 1867 Baier. Trämien-Anielde Bris. Urim. UrAnielde Bris. UrimDjandde. Samburg. SülirCoole Abin-Mind. BrG Cübecher OranAnielde Deftere. Coole 1854 Do. GredC. v. 1856 Do. GredC. v. 1856 Do. GredC. v. 1856 Do. Dole von 1860 Do. Dolenburger Coole Br. BrämAnielde 1855 Acad-Bras 1901Coole Bub. DrämAnielde Do. do. don 1864 Do. do. don 1864 Do. do. don 1864 Do. do. don 1864	151/2 151/2 151/2 151/2 151/2 151/2 151/2	143,90 145,30 108,00 116,50 150,50 144,25 142,00 336,75 126,75 320,00 137,00 107,80 10
---	---	--

Stamm - Prioritäts - Actien.

	Diu.	1887
Achen-Maffirtal		17/9
Berl-Dresb		401/6
Marienda-MlawkaGt-	a. 85.00	1115
do. do. GtP Rordbaujen-Grjuri		access.
do. St. Br.		NUTUR
Offereuk. Güdbahn . StUr		E
Gaal-Bahn StA	50,50	1/8
do. Gi.Pr Starsarb-Boien	114 80	51/2
Weimar-Gera ger	26 00	*******
do. GiPr.	1 94.80	3

-		The state of the s		and the same of th
Name and Address of the Owner, where	† dinjen von Staate zar. Din. 1997. Belliter Gestparddedin 145,90 5 †AronprAudBadn 47/4	Band- und Industric-Artier Berliner Hassen-Werein 127,21 Berliner Handelveel 171,56	59	Wilhelmshütte
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Lüttig-Chaburs 28.50 — 34/2	Brener Bank. 100.10 Bressl. Viskoutobank. 112.50 Dangiger Brivatbank	32/13 5 91/2	Dorim. Union-Beb
-	TRus. Staatsbabnen 130,80 5 Rusi. Güdwesibabn 81.20 5 Schweiz. Unionb	Darmfiädier Bank 171.80 Deutide GenoffenidB. 137.00 do. Bank 166.80 do. Steeten u. Ü. 127.80	9	Stolberg, Jinh
	bo. Wellb. 35.70 Sübbiterr. Lombard. 45.50 Waricau-Wiez . 234,25	ba. Reichsbank . 133.00 bo. Sproite. Bank 117.75 Disconto-Command 236.23 Bothaer Grunder 2k. 83.50	51/2	Medifel-Cours vom 17. Apr Amiterdam 8 Ig. 3 ¹ / ₂ 16 bo 2 Mon. 3 ¹ / ₂ 16

Ausländische Prioritäts-Actien.

Sotherb-Bebn	1 55	2610 H
	9	108,4
tRafdOberh. gar. L	0	87,2
bo. bo. Solb-Dr.	15	103.4
	61	
fAronorRudolf-Bahn	19	81.1
DeffertFrGlaaisb.	THE REPORT OF THE SHEET	848
Delierr. Nordwesthabu	K	91.9
	3	
do. Elbihalb	13	91,2
†Südöfferr. B. Comb	8	63.6
f bo. 50/a Oblic.	1	102.9
flingar. Nordoffbahn .	63	85,7
t bo. bo. Gelo-Wr.	5	103.7
Breft-Grajewo	CHERRIE	95.8
	100	
†Charkow-Azon etc	53	100 8
fAursh-Charkow	DAGGE	100.5
faursh-Riew	(3)	93.5
	E	
Mosho-Rialan	100	85,2
†Mosko-Gmolensk.	. 5	100.6
Robinsh-Belogone	2	93,8
	富	
tRidian-Roulow.	SECTORIES.	93,9
+Maridau-Lerespol	B	101.4

Berliner Raffen-Berein	1 367 08	1 55
Berliner Sandelsgei	127.25	0
May Truck to Service	171,50	M 3/
Berl Drob. u. SendA.	100,10	#2/s
Bremer Hank Brest. Dishontobank	440.00	32/13
best respondences.	112,50	0
Danziger Privatbank .	Contrate	91/2
Parmffähler Bank	171,80	7 1
Poutide GenellenichII.	137.00	7
do. Bank do. Meclen u. M. do. Reldsbank	168.90	9
ha. Offecten u. M.	127,90 133,00	7
da Reichsbank	133.00	6,20
do. Ansoib Sanh	117 75	51/3
Disconto-Command	117,75	10
Bothaer Grunder Ble.	83,50	10,000
Samb. CommersBank	130 10	
Secure Execution Process	132,10	6000
Hannöversche Bank	118,25	63
Aduledo Actemo-Sana	110,75	6
Proceser Commis- Dank	110.10	0
Magoeda Arthai-Bank	120.00	54/10
Nönissb. Pereins-Band Lübester Comm. Bank Masbebs. Drivat-Bank Pleininger Supoth. Ik.	I THEAL PLAN	0 5
MARIE MAN COLLEGE AND MINES OF O	172.40 158.50	81/2
Pelterr. Tredit - Anftalt	158.50	8.121
Bonum. AppActBank	50,00	0
Bolener BrovingBank	116,10	52/2
Breug. Woben-Gredit	127,50	6
Dr. CentrBoben-Cred.	151,80	82/6
Schaffhauf. Bankverein	109,25	ă ·
Schlefficer Vanhverein	132,50	6
Subb. BobCrebit-Ba.	104,00	61/2
That is a super district that		0-12
43b 4		200
Dangiger Delmülle be. Prioritäts-Act.	179,00	12
de. Prioritals-Act.	158,50	10
Actien der Colonia	-	65
Leipziger Feuer-Perfic.	-	80
Actlen der Colonia	103,00	8
Deutsche Baugesellschaft	134.00	26/3
A. B. Dunibussejellich.	134,00	21/2
Dr. Berlin, Pferbebahn	272,25	91/2 12
Berlin, Mannen-Schrift	198 25	E I

Berlin. Bappen-Jabrik 128,25

	Berg- und Huttengeseusch	for a	Time .	
1	20	iv.	1888	
	Dorim. Union-Beb — Rönigs- u. Laurabütte 139.		51/2	
200	Stolberg, Bink 63.	70	118	
-	do. StPr 138.4 Victoria-Hütte	00	S S	
	Stribtin-Matte	- 1		
0	Wechsel-Cours vom 17.	Ap	ril.	
	Amsterbam 8 Ig. 31/2	11	89.30	-
a constant	Condon 2 Mon. 3 / 3			-
notice of	ha 2 Man 3	1	10,39	-
	Brüffel 8 Is. 41/3		81,00 0,98 10,65	MIS MI
19	50 2 Mon. 41/1		0.65	-
2	DU	400.5	89 21	-
老	Petersburg 320ch. 6	2	16,0X 14,88	9
END STRONGER	Warichau 3 Mon. 6	189	16,4	- 3
100	Discont der Reichsbank 3 %.			
	Gorten.			1
2				
	Dukaten		20.As	-
	20-Francs-Gt.		16.24	
	Imperials per 500 Gr		130	
	Dollar Englische Banknoten	2	D. TEL	6
3	Französische Banknoten Desterreichische Banknoten .	90	81.01 70.11	100
	bo. Gilbergulben		ment of the	

Ruffiche Banknoten